

Gmesblättli

Informationen der Gemeinde St. Gallenkirch
31. Jahrgang / 145. Auflage / Juni 2015



Bildnachweis: NEUE Zeitungs GmbH (Bericht auf Seite 5)

Flora Blumen- und Gartenwettbewerb „Schönste Blumengemeinde 2014“

Eine Blumenpyramide, gesponsert von den
Vorarlberger Gärtnern und Floristen, schmückt
die Ortsmitte von St. Gallenkirch.



Aktion



10% auf Ihren Service-Auftrag.

Anrufen, Abschnitt ausfüllen und beim Servicemonteur abgeben.

Fa. Stolz in Schruns

T. 05556-72508, M: schruns@stolz.at

Heizung - Sanitär - Klima - Elektro



Fa.
Markus Stolz GmbH & Co KG
Batloggstraße 28
6780 Schruns
Tel. 05556 / 72508, e- mail: schruns@stolz.at



Ich möchte an der Aktion „10% auf Ihren Service-Auftrag“ teilnehmen:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Straße/Hnr.:

PLZ/Ort:

.....
Unterschrift:

Die Aktion gilt bis 31.08.2015 für das gesamte Montafon.
Pro Haushalt ist nur 1 Teilnahme möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Aktion kann nicht in bar abgelöst werden.

Liabi ZagallakilknerInna, geschätzte Gmesblättli-LeserInnen!



Die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen sind nun vorbei und ich möchte für das entgegengebrachte Vertrauen ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen. Mit solch einem Ergebnis habe ich nicht gerechnet! Es freut mich wirklich sehr und ich werde mit diesem Ver-

trauensvorschuss auch verantwortungsvoll umgehen. Mit einer hoffentlich konstruktiven und über Fraktionsgrenzen hinweg guten Zusammenarbeit aller Verantwortlichen können wir die Geschicke der Gemeinde im Sinne und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger lenken.

Meine Einarbeitungszeit dauert sicherlich noch an, da die Betätigungsfelder überaus vielfältig sind. Nichts desto trotz müssen relativ schnell ziemlich klare Ziele gesteckt werden. Diese Ziele sind beispielsweise die Fortführung der Machbarkeitsstudie für den X-Park, die Adaptierung des Rotkreuz-Stützpunktes und die genaue Überprüfung und Planung in Hinsicht auf die Finanzen. Investitionen gilt es genau zu überprüfen und zu planen. Mit einer mittelfristigen Finanzplanung, ausgearbeitet mit Experten und den politischen Gremien, können wir diese auch schaffen.

Eine lebendige Gemeinde ist vom ehrenamtlichen Engagement ihrer BürgerInnen abhängig und geprägt. Dies wurde beim Bau des neuen Bergrettungs-Stützpunktes wieder verdeutlicht, wenn man gesehen hat, was die Kameraden dort mit viel Fleiß geschaffen haben. Auch dank ehrenamtlichen Engagement möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger zum 60-jährigen Priesterjubiläum unseres Pfarrers Eberhard Amann am 28. Juni einladen (Details auf Seite 9). Die Vereine arbeiten dort Hand in Hand, um dieses Fest organisieren zu können, wofür ich mich schon jetzt recht herzlich bedanke.

Euer Bürgermeister
Josef Lechthaler

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen am 13. März 2015

Flurreinigung

Eine Pyramide aus Blumen für die „Schönste Blumengemeinde 2014“

Konstituierende Sitzung des Standes Mont.

Firstfeier der Alpenländischen Heimstätte

Felssturzereignis vom 3. April 2015

Straßensanierung Ziggamweg St. Gallenk.

Nachruf auf Anita Hubmann

Einladung zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Eberhard Amann

10 TOURISMUS

Montafon Tourismus GmbH

Hohe Gästeehrungen ab 25 Jahre...

Silvretta Montafon GmbH

16 KULTUR

24. Volksmusikseminar Montafon

Neuigkeiten aus den Montafoner Museen

20 LANDWIRTSCHAFT

Montafoner Steinschaf - Arbeitsgruppe

Thaler-Zugg Angelika: Infostunde Kräuter

22 SCHULE UND SOZIALES

Kindergarten St. Gallenkirch

Kindergarten Gortipohl

Volksschule St. Gallenkirch

Mittelschule Innermontafon

Musikschule Montafon

Serviceleistung „Essen auf Rädern“

33 VEREINE

Krankenpflegeverein Innermontafon

Österr. Bergrettungsdienst, Ortsstelle St. G.

Trachtengruppe St. Gallenkirch

Bürgermusik St. Gallenkirch

Tennisclub St. Gallenkirch-Gortipohl

41 VERSCHIEDENES

AUS DER GEMEINDE

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen am 15. März 2015

St. Gallenkirch hat am 10. April die politischen Weichen für die nächste Funktionsperiode der Gemeindevertretung gestellt.

Bei der konstituierenden Sitzung im Gemeindesaal wurden die Mitglie-

der des Gemeindevorstandes und der Vizebürgermeister gewählt.

Nach der Angelobung der GemeindevorteilerInnen erfolgte die Wahl des Gemeindevorstandes. Die Fraktion „Parteifreie Bürger und SPÖ“ stellen drei Gemeinderäte mit **Irma Rudigier, Martin Kleboth** und **Alexander Kasper**. Die Fraktion „Volkspartei und Unabhängige“ stellen mit **Dietmar Lorenzin** und **Bertram Rhomberg** zwei davon. Bei der schriftlichen Wahl erhielten Irma Rudigier und Alexander Kasper je 11 Stimmen, Martin Kleboth und Bertram Rhomberg je 18 und Dietmar Lorenzin 17 Stimmen.

In ebenfalls geheimer Abstimmung wird **Gemeinderat Alexander Kasper** mit 12 zu 9 Stimmen zum neuen Vizebürgermeister unserer Gemeinde gewählt.



Mitglieder der Gemeindevertretung St. Gallenkirch

Mitglieder der Gemeindevertretung für die Amtsperiode 2015 bis 2020

FACTBOX:
Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen 15. März 2015

Wahl zur Gemeindevertretung:

Für die Liste „Ewald Tschanhenz - Volkspartei St. Gallenkirch und Unabhängige“
577 Stimmen, 43,75 %, 9 Mandate,
2 Vorstandsmitglieder

Für die Liste „Team Josef Lechthaler - Parteifreie Bürger und SPÖ“
742 Stimmen, 56,25 %, 12 Mandate,
3 Vorstandsmitglieder

Bürgermeister-Direktwahl:

Bürgermeister Ewald Tschanhenz,
Volkspartei St. Gallenkirch und
Unabhängige
530 Stimmen (42,3 %)

Josef Lechthaler,
Parteifreie Bürger und SPÖ
723 Stimmen (57,7 %)

Wahlberechtigte: 1.803
Abgegebene Stimmen: 1.374
Wahlbeteiligung: 76,21 %

lfd. Nr.	Name	Ort	Partei
1	Bürgermeister Josef Lechthaler	St. Gallenkirch	Liste Team Josef Lechthaler - Parteifreie Bürger und SPÖ
2	Vizebürgermeister Alexander Kasper	St. Gallenkirch	
3	Martin Kleboth	Gortipohl	
4	Irma Rudigier	St. Gallenkirch	
5	Ing. Hansjörg Schwarz	St. Gallenkirch	
6	Alois Bitschnau	St. Gallenkirch	
7	Johannes Felder	Gortipohl	
8	Sonja Wachter	St. Gallenkirch	
9	Peter Lentsch	St. Gallenkirch	
10	Johannes Sturm	St. Gallenkirch	
11	Franz Dönz	St. Gallenkirch	
12	Norbert Marent	St. Gallenkirch	
13	Dietmar Lorenzin	St. Gallenkirch	
14	Bertram Rhomberg	Gargellen	
15	Herwig Schallner	Gortipohl	
16	Hubert Biermeier	St. Gallenkirch	
17	Oswald Saler	Gortipohl	
18	Robert Tschofen	St. Gallenkirch	
19	Gabi Juen	St. Gallenkirch	
20	Michael Czernia	St. Gallenkirch	
21	Paul Einsiedler	Gortipohl	

AUS DER GEMEINDE

Flurreinigung

Bei der diesjährigen Flurreinigungsaktion unter dem Motto „Mi subr`s Ländle“ beteiligten sich erfreulicherweise rund 150 Freiwillige. Rund 500 kg Restmüll und 150 kg Alteisen konnten gesammelt werden.

Neben den Schulen und Feuerwehren beteiligten sich zahlreiche Vereine und Freiwillige an dieser sehr wichtigen Aktion.

Vielen Dank dafür!



Eine Pyramide aus Blumen für St. Gallenkirch „Schönste Blumengemeinde 2014“

St. Gallenkirch ist im Rahmen der Flora Blumen- und Gartenwettbewerbs zur „Schönsten Blumengemeinde 2014“ ausgezeichnet worden.

Der Preis dieser Auszeichnung beinhaltet diese Blumenpyramide, die von den Vorarlberger Gärtnern und Floristen am 29. Mai 2015 als Dankeschön an die Siebergemeinde übergeben wurde.

Diese Pyramide ist rund vier Meter hoch und mit 48 Kisten behängt, in denen 220 Blumen gepflanzte Blumen darauf warten, ihre volle Blütenpracht zu entfalten. Auch der Kindergarten St. Gallenkirch war

bei der Geschenkübergabe dabei und bestaunte die Blumenpracht.

Über den Sommer wird diese Blumenpyramide nun in St. Gallenkirch auf dem Vorplatz des Gemeindeamtes in St. Gallenkirch stehen und anschließend ähnlich eines Wandpokals von Siebergemeinde zu Siebergemeinde weitergereicht.



v.l.n.r.: Jury-Vorsitzender Harald Rammel, Jury-Mitglied Erika Nägele, Bürgermeister Josef Lechthaler, NEUE-Marketingleiterin Nathalie Roithinger, Georg Müller (Ideengärtnerei Müller), Stefan Bitschnau (Blumen Bitschnau) und Vizebürgermeister Alexander Kasper (Bildnachweis: NEUE Zeitungs GmbH)

AUS DER GEMEINDE

Konstituierende Sitzung des Standes Montafon

Am 12. Mai wurde auf der konstituierenden Standessitzung mit 9 von 10 Stimmen und einer Enthaltung Bürgermeister Herbert Bitschnau von Tschagguns zum Standesrepräsentanten gewählt.

Zu seinem Stellvertreter wurde ebenfalls mit dem gleichen Stimmenergebnis Bürgermeister Martin Netzer aus Gaschurn gewählt.

Zu den drei Schwerpunkten des neuen Standesrepräsentanten zählen der Bereich Familie, Jugend und

Kinderbetreuung, die Mobilität und die Talschaftsverbände.

Im Bereich Familie und Jugend soll die Kinderbetreuung im Montafon weiter ausgebaut werden. Für die Ganztagesbetreuung sollen unter anderem die vielfältigen Angebote zusammengeführt werden.

Im Bereich der Mobilität sind baldmöglichst die weiteren Schritte zu definieren und soll gemeinsam unter Mitarbeit der kritischen Gemeinden ein Vorprojekt ausgearbeitet werden. Parallel dazu sollen aber auch Alternativen analysiert und erste kleinere Umsetzungsschritte rasch verwirklicht werden. Jedenfalls soll der Mobilitätsstreifen in Richtung Innerfratte weiter ausgebaut werden.

Im Bereich der Talschaftsverbände soll analysiert werden, welche Aufgaben auch künftig gemeinsam bewerkstelligt werden sollen. Dazu sind dann die erforderlichen Strukturen und Ressourcen zu definieren.



Schlüsselübergabe an den neuen Standesrepräsentant, Bürgermeister Herbert Bitschnau
Bildnachweis: Stand Montafon/Meznar Toni



Visualisierte Darstellung - Neue Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte in St. Gallenkirch

Firstfeier beim Bau der Alpenländischen Heimstätte

Unter Anwesenheit der Architekten vom Büro Dorner/Matt, Herrn Walter-Heinz Rhomberg als Generalunternehmer, Herrn Ing. Wilhelm Muzyczyn von der Alpenländischen und zahlreichen Handwerkern konnte am 3. Juni 2015 die Dachgleiche gefeiert werden.

Nach Fertigstellung dieses Projekts stehen der Gemeinde St. Gallenkirch 20 gemeinnützige Wohnun-

gen zur Verfügung. Dies sind zehn 2-Zimmer-, sechs 3-Zimmer- und vier 4-Zimmerwohnungen.

Die Besonderheiten:

- Passivhausqualität
- Holz-Pellets-Heizung
- Mechanische Be- und Entlüftung
- Stahlbeton-Skelettbau mit vorgesetzten Holzriegelwänden
- Wohnraum mit zwei geschossigem Luftraum
- Hoher Glasanteil (Fensterfläche: 42%)
- Zweigeschossige Carportanlage

In Kürze bekommen wir die Unterlagen für die Vergabe der Wohnungen. Wer Interesse hat, meldet sich am besten schon gleich auf dem Gemeindeamt.



AUS DER GEMEINDE

Felssturzereignis vom 3. April 2015

Im Nahbereich des Wohnhauses der Fam. Butzerin (Hans-Wolfaweg 257) ereignete sich am 3. April 2015 ein Felssturzereignis, welches in der Folge vom Geologen Dr. Rainer Sutterlütli und Mitarbeitern der WLW, Gebietsbauleitung Bludenz, besichtigt und beurteilt wurde. (siehe Bildmaterial)

Die Gemeinde möchte an Hand des aktuellen Beispielen auf die große Vielzahl an möglichen Naturgefahren hinweisen. Mit diesen müssen wir zwar leben, können jedoch durch gezielte Sicherungsmaßnahmen deren Auswirkungen mindern.

Dafür ein großer Dank an die Wildbach- und Lawinenverbauung.

**Straßensanierung Ziggamweg St. Gallenkirch**

Die Asphaltierungsarbeiten des Teilabschnittes Ziggamweg in St. Gallenkirch (Bereich Tramosa-Brücke vor Restaurant Muntanella Stöbli bis zur Zufahrt Hotel Zamangspitze) sind beinahe von der ausführenden Firma „Hilti & Jehle GmbH“ fertig gestellt worden.

Bis zur endgültigen Fertigstellung (Aufräumarbeiten und Endar-

beiten am Bankett) beträgt der Kostenaufwand für die Gemeinde rund € 175.000,00.

Die Gemeinde St. Gallenkirch bedankt sich bei den betroffenen Grundeigentümern und Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis und den reibungslosen Ablauf!



**VKW Kühlgerätetausch-Aktion
Bis zu 120 Euro Austauschprämie sichern!**



M.E.
ELEKTRO
ihr Fachhändler

Markus Erne / Dorfstraße 2 / 6793 Gaschurn / 05558/20073

Die VKW unterstützt Kunden, die ein altes Kühl- oder Gefriergerät durch ein neues, energiesparendes Gerät ersetzen, mit einer attraktiven Austauschprämie. Genauere Informationen erhalten Sie bei uns im Geschäft.

AUS DER GEMEINDE

Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Handys und Co. sind bares Geld wert

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz.

Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein.

Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use“- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden.

Für eine lebenswerte Zukunft in intakter Umwelt

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.

AUS DER GEMEINDE

Nachruf auf Anita Hubmann

Am 11.03.2015 wurde die Gemeinde St. Gallenkirch mit der traurigen Tatsache konfrontiert, dass unsere langjährige Gemeindevandarin, Frau Anita Hubmann im 49. Lebensjahr ganz unerwartet verstorben ist. Diese Todesnachricht erreichte uns ganz unmittelbar vor den am 15.03.2015 stattgefundenen Gemeindevertretungswahlen.

Unsere Kollegin Anita war seit dem Jahre 2005 ordentliches Mitglied in der Gemeindevertretung von St. Gallenkirch und gehörte der Fraktion SPÖ und parteifreie Bürger an. Als Ersatzmitglied stand sie schon seit dem Jahre 2000 der Gemeindevertretung zur Verfügung. Auch bekleidete sie einige Funktionen in diversen Unterausschüssen.

In den politischen Gremien war ihre Meinung stets gefragt und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit auch sehr geschätzt.

Besonders erwähnenswert erscheint für uns auch ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau des Krankenpflegevereines Innermontafon, welche sie von 2004 bis zu ihrem allzu frühen Tode ausübte. Mit sehr viel Freude, Umsicht und Arbeitseinsatz führte Anita die Geschicke in dieser wichtigen Institution.

Unsere besondere Anteilnahme gilt ihrer hinterbliebenen Familie, insbesondere Ehemann Christof und Tochter Vanessa. Möge die Zeit langsam den größten Schmerz in der Familie heilen.

Die Gemeinde St. Gallenkirch wird Anita ein ehrendes Andenken bewahren.

Anstelle einer Todesanzeige wurde im Einvernehmen mit der Trauerfamilie eine Spende in Höhe von € 1.000,00 an den Krankenpflegeverein Innermontafon weitergeleitet.



Anita Hubmann

Einladung zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Eberhard Amann

am Sonntag, den 28. Juni 2015

Programmablauf:

09:45 Uhr: Aufmarsch div. Vereine, Feuerwehren und TrachtenträgerInnen vom Feuerwehrhaus zur Kirche in St. Gallenkirch

10:00 Uhr: Festmesse mit anschl. Marsch zum Gemeindesaal
Die musikalische Umrahmung übernimmt die Bürgermusik St. Gallenkirch und die Hausmusik Kraft.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Die Bevölkerung von St. Gallenkirch, Gortipohl und Gargellen sowie Gäste sind zu diesen Feierlichkeiten recht herzlich eingeladen!



Pfarrer Eberhard Amann

Montafon Tourismus GmbH

Positive Wintersaison und neuer Strategieprozess im Montafon Neuer Marketingbeirat beim 19. Montafoner Tourismustag implementiert

Montafon Tourismus Geschäftsführer Manuel Bitschnau lud am 19. Mai die Montafoner Gastgeber, Leistungsträger und Tourismusinteressierte zum bereits **19. Montafoner Tourismustag** ein. Wetterbedingt wurde die Veranstaltung von der Sagenspielbühne im Silbertal in das Haus des Gastes in Schruns verlegt.

Über 200 Teilnehmer erhielten Informationen aus erster Hand rund um touristische Neuerungen im Tal sowie einen Rückblick auf die vergangene Wintersaison 2014/15. Landesstatthalter Rüdisser lobte das große Engagement der Region, v.a. was Großveranstaltungen wie den Weltcup Montafon oder die EYOF 2015 anbelangt.

Neuaustrichtung des Marketings und Neuwahl Marketingbeirat

Auf großes Interesse bei den Gastgebern stieß die Präsentation der neuen Marketingschwerpunkte. Montafon Tourismus beschäftigt sich seit vielen Monaten intensiv mit der Neuaustrichtung des Marketings und steckt mitten in einem Strategieprozess.

In einem Video wurde die fiktive Persona „Nicole Kaiser“ vorgestellt. Sie steht stellvertretend für die künftige Gästezielgruppe des Montafons. Ihre Lebens- und Familiensituation sowie ihre Anforderungen an eine Urlaubsregion wurden den Gastgebern auf eindrucksvolle Weise vermittelt. In Zukunft wird Montafon Tourismus noch punktgenauer strategisch aktiv die neue Zielgruppe bewerben bzw. mittels Produktentwicklung auf das Tal aufmerksam machen.

Der neue Landesrepräsentant Herbert Bitschnau lobte infolgedessen

die positiven Fortschritte im Umbau der Montafon Tourismus GmbH. „Montafon Tourismus ist nun eine gut aufgestellte Gesellschaft, die in den Märkten verstärkt auftritt. Neben der Energiewirtschaft ist der Tourismus eine wichtige Konstante im und für das Tal, die es weiter zu forcieren und aufrecht zu halten gilt“, so Bitschnau weiter.

Nach zweijähriger Amtszeit wurde der Marketingbeirat neu gewählt. Alle bisherigen 6 Mitglieder wurden von den anwesenden Gastgebern bestätigt und zusätzlich vier neue Mitglieder aufgenommen.

Der Marketingbeirat unterstützt Montafon Tourismus in der Marketingplanung und der strategischen Ausrichtung. Er besteht aus Vertretern der gewerblichen und privaten Gastgeber sowie den Bergbahnen, der Wirtschaftsgemeinschaft Montafon und dem Stand Montafon.

Folgende Gastgeber sind im neuen Marketingbeirat vertreten: Daniel Kinast (Explorer Hotel Montafon), Manfred Bachmann (Gasthof Pension Wulfenia), Markus Felbermayer (Vitalzentrum Felbermayer), Jürgen Zudrell (Panoramagasthof Kristberg), Daniela Däubli-Gabrielli (Hotel Montabella), Andrea Schwärzler (Hotel Mateera), Christoph Metzler (BergSPA & Hotel Zamangspitze), Heike Ladurner (Hotel Zimba), Daniel Dönz (Chalets Montafon) und Ruth Tschofen (Pension Valbella).

Geballte Information für Tourismusinteressierte

Der Nachmittag startete für die zahlreichen Gastgeber mit kostenlosen Experten-Fachvorträgen zu Themen wie dem Umgang mit Gästereklamationen oder neue Wege der Gästebindung. Aber auch harte

Fakten wie die Steuerreform 2015 oder Neuerungen zur Feratel Onlinebuchbarkeit und Meldewesen wurden geboten.

Die Vorstellung der Produkte und Veranstaltungshöhepunkte des Sommers nahmen einen wichtigen Platz im Programm ein. Der kommende Sommer steht ganz im Fokus des 150-jährigen Jubiläums der Erstbesteigung des Piz Buin. Interaktive Erlebniswanderungen, Nostalgie-Seilschaften und Ausstellungen locken Interessierte rund um den höchsten Berg Vorarlbergs. In diesem Zusammenhang wurde auch über das Projekt Obervermuntwerk II in der Silvretta aus erster Hand informiert.

Positive Winterbilanz

In der Präsentation des Geschäftsberichtes konnte auch auf den positiven Abschluss der vergangenen Wintersaison verwiesen werden. Das Montafon verzeichnete trotz äußerst schwieriger Startbedingungen ein Plus von 0,39 % bei den Nächtigungen und 1,44 % bei den

Ankünften. Das Tourismusjahr 2014 wies gesamt 1.955.435 Nächtigungen und 445.649 Ankünfte aus. Die Zugriffe auf die Homepage von Montafon Tourismus erreichte einen Höchststand von 17.326.052 Seitenaufrufen und auf Facebook gibt es bereits 34.600 Fans.

Den Ausklang des Abends bei gemütlichem Beisammensein wurde von Live-Musik und einem köstlichen Catering von bewusstmontafon begleitet.



v.l.n.r.: Florian Bauhuber (Tourismuszukunft), fiktive Persona „Nicole Kaiser“ und Manuel Bitschnau (GF Manuel Bitschnau)
Bildnachweis: Montafon Tourismus / Fotografie Patrick Säly

150 Jahre Piz Buin-Erstbesteigung wird „tüchtig“ gefeiert

Der Piz Buin (3.312 m) ist der höchste Berg Vorarlbergs. Er ist der dritthöchste Gipfel der Silvretta und liegt an der Grenze zwischen Österreich und der Schweiz. Im Sommer 2015 feiern alle umliegenden Regionen den 150. Jahrestag der Erstbesteigung am 14. Juli 1865.

„Während die anderen Höhen noch im Morgengrau liegen, glüht seine Stirn schon im Frührot; abends leuchtet er am längsten über dem dämmernden Tal.“ So schwärmte der Kaufmann und Alppionier Johann Jakob Weilenmann aus St. Gallen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts über den Piz Buin. Der Dreitausender, dessen rätoromanischer Name „Ochsenspitz“ bedeutet, markiert die Grenze zwi-

schen Österreich und dem Schweizer Kanton Graubünden.

Am 14. Juli 1865 gelang Weilenmann mit dem Kaufmannkollegen Joseph Anton Specht aus Wien und zwei Bergführern die Erstbesteigung – genau an jenem Tag, an dem auch das Matterhorn von Zermatt aus erstmals bezwungen wurde. Gemeinsam mit den beiden Bergführern – dem Paznauner Gamsjäger Franz Pöll und dem Viehhändler Jakob Pfitscher aus dem Passeiertal – brachen die beiden „bergnärrischen“ Kaufleute um zwei Uhr morgens von der Alpe Großvermunt auf der Silvretta-Bielerhöhe auf, die heute großteils vom Silvrettastausee bedeckt ist. Über Vermuntgletscher, Ochsentaler Gletscher und Buinlü-



TOURISMUS



Piz Buin
Montafoner Bergführer / Lukas Kühlechner

Piz Buin (3.312 m)

Erstbesteigung am
14. Juli 1865

Johann Jakob Weilenmann
aus St. Gallen, Joseph
Anton Specht aus Wien und
den Bergführern Franz Pöll
(Paznaunertal) und Jakob
Pfitscher (Passeiertal)

Höhenunterschied rund
1.000 Meter, Gehzeit
bergauf 4-5 Stunden, max.
5 Personen pro Bergführer,

Basislager für die
Besteigung ist die
Wiesbadener Hütte

cke schaffte es die Viererseilschaft in achteinhalb Stunden bis zum Piz Buin-Gipfel und wieder retour. Beim „Steinmannli“ ließen sie in einer Flasche die Nachricht von der Erstbesteigung zurück. Weilenmann schrieb: „Das Auge schwelgt im Anblick der rings am Himmelsaum funkelnden Firne, das Herz fühlt sich ergriffen von der feierlichen Stimmung, die durch den unermesslichen Raum weht.“ Das Gipfelpanorama reicht tatsächlich über hunderte Gletscher hinweg vom Dom im Wallis und den Berner Alpen im Westen bis zu den Öztaler Gipfeln im Osten.

Top-Events im Jubiläumssommer 2015

Zum Jubiläum **150 Jahre Piz Buin-Erstbesteigung** darf man sich dies- und jenseits des Vermuntpasses einige „Top-Veranstaltungen“ und „Gipfelkonferenzen“ erwarten: im vorarlbergischen Montafon und dem Tiroler Paznaun ebenso wie im Prättigau und dem Unterengadin auf Schweizer Seite. Auch 150 Jahre nach der Erstbesteigung ist der Piz

Buin ein begehrtes Ziel der Alpinisten und hat nichts von seiner Faszination verloren.

Die Besteigung des Piz Buins ist eine bei guten Bedingungen unproblematische, abwechslungsreiche und lohnende Hochtour. Ausgangspunkt für die Besteigung ist die Wiesbadener Hütte. Wanderer können bis zum Fuß (Gletscherbruch) des Piz Buins gehen.

Ein nützlicher Begleiter bei jeder Bergtour ist die neue Montafon App für Smartphones. Im Sommer sind alle GPS-Tracks von Wanderungen, Bergtouren, MTB- und E-MTB Touren, Lauf- und Nordic Walking Strecken abrufbar, ebenso Events, Webcams, Wetterberichte und Unterkünfte.

Tools wie der Gipelfinder, Höhenmesser oder Hangneigungsmesser liefern weiteren Ansporn für das „bergige“ Abenteuer.

Detailinformationen zum Programm sind laufend aktuell auf

<http://www.montafon.at/150jahrepizbuin> zu finden.

Hohe Gästeehrungen ab 25 Jahre in St. Gallenkirch / Gortipohl / Gargellen

St. Gallenkirch:

Familie Wiedmann aus Heubad (D) - 25 Jahre in St. Gallenkirch / Haus Brigitte

Herr Wolfgang Stahl aus Nürtingen (D) - 40 Jahre in St. Gallenkirch / Aparthotel Spitzer

Familie Klementine & Walter Eisenmann aus Pforzheim (D) - 30 Jahre in St. Gallenkirch / Haus Ziggam

Familie Wilfried & Renate Winzen aus Pforzheim (D) - 25 Jahre in St. Gallenkirch / Marlies Kuster

Familie Georg & Frauke Borsutzky aus Dortmund (D) - 40 Jahre in St. Gallenkirch / Tschofen Waltraud

Familie Bronn aus Urach (D) - 30 Jahre in St. Gallenkirch / Gudrun Sahler

Familie Joachim & Elke Raschemann aus Halbe (D) - 25 Jahre in St. Gallenkirch / Rudolf Scheidl

Herr Bernhard Wernet aus Biederbach (D) - 25 Jahre in St. Gallenkirch / Monika Salzgeber

Familie Horst & Beate Huber mit Rene aus Erringen-Richen (D) - 25 Jahre in St. Gallenkirch / Irma Rudigier

Fortsetzung: Hohe Gästeehrungen ab 25 Jahre in St. Gallenkirch / Gortipohl / Gargellen

Gortipohl:

Herr Helmut Herber aus Herrenberg (D) - 25 Jahre in Gortipohl / Haus Wasserfall

Familie Günter & Erika Filipski aus Bochum (D) - 34 Jahre in Gortipohl / Haus Wasserfall

Familie Dieter & Monika Gnamm aus Echterdingen (D) - 45 Jahre in Gortipohl / Netzer Elisabeth

Familie De Ridder aus Amstelveen (NL) - 40 Jahre in Gortipohl/ Haus Wasserfall

Gargellen:

Familie Ernst-August Rothert aus Bramsche - Engter (D) - 35 Jahre in Gargellen / Sporthotel Bachmann

Familie William G. Northcroft aus Little Marlow, Bucks (UNITED KINGDOM) - 30 Jahre in Gargellen / Sporthotel Bachmann

Familie Eric Leyns aus Roydon, Harlow (UNITED KINGDOM) - 30 Jahre in Gargellen / Sporthotel Bachmann

Frau Gerda und Herr Horst Baier aus Salem (D) - 25 Jahre in Gargellen / Haus Valzifenz

Silvretta Montafon GmbH

Silvretta Montafon: Wo Bergerlebnisse unvergesslich werden

Vielfältige Angebote für Familien, Biker, Wanderer und Kletterer - ab 4. Juni!

Bergerlebnisse in der Silvretta Montafon versprechen Natur, Abenteuer, Spannung, Genuss, Aktivität, neue Eindrücke und eine atemberaubende Landschaft. Hier werden die Tage - oder Nächte - auf dem Berg einzigartig. Wenn im Juni offiziell die Saison der Wanderer, Biker und Kletterer beginnt, bietet die Silvretta Montafon zahlreiche unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Erwachsene an.

Die Sommertage in der Silvretta Montafon sind außergewöhnlich. Wenn die Sonne sich über den Ho-

rizont schiebt, die Natur erwacht und die glasklare Luft den Körper erfüllt, wird keiner dieses Gefühl mehr missen wollen. Hier werden alle Sinne belebt: beim Bergfrühstück, einer Wanderung oder einer Nacht unter freiem Sternenhimmel. Die Bergerlebnisse in der Silvretta Montafon sind äußerst vielfältig und bieten für jeden Geschmack das Richtige.

Zudem warten 860 Kilometer Bike-Routen sowie 500 Kilometer Wanderwege ab dem 4. Juni darauf, entdeckt zu werden.

Auf Kräutersuche

Bei der Kräuterwanderung jeden Donnerstag werden verschiedenste Sinne geweckt. Dieses Angebot ist neu im Programm der Silvretta Montafon. Bei einer geführten Wanderung über die Alpwiesen erfahren die Teilnehmer alles über die heimischen Pflanzen, ihre Wirkung

sowie Verwendung. Im Anschluss gibt es auch gleich die Gelegenheit zum Probieren der Kräuter:

In der Nova Stoba werden nach der Wanderung aus den gesammelten Naturschätzen verschiedene Köstlichkeiten zubereitet.



Bildnachweis: Silvretta Montafon

TOURISMUS



Bildnachweis: Silvretta Montafon

Eine Nacht in den Bergen

Jeden Dienstag haben die Gäste die Chance, ein wenig Abenteuerluft zu schnuppern. Beim Alpinen Campen übernachten die Teilnehmer im Hochgebirge und erleben die Bergwelt von einer unvergesslichen Seite. Mit einem Guide wandern sie zum idyllischen Übernachtungs-

platz, essen gemeinsam am Lagerfeuer zu Abend und bestaunen den Sonnenuntergang. Nach der Nacht unter dem Sternenhimmel und zusammen mit den ersten Sonnenstrahlen auf dem Gipfel geht es zur Nova Stoba, wo ein Bergfrühstück auf die Gäste wartet.



Bildnachweis: Silvretta Montafon

Das Naturerwachen erleben

Wer keine Nacht in den Bergen verbringen, aber trotzdem die Stille am Morgen erleben will, für den ist das Naturerwachen genau das Richtige.

Jeden Mittwoch haben hier die Gäste die Möglichkeit zum Frühsport in einzigartiger Atmosphäre. Nach einer exklusiven Bahnfahrt am

frühen Morgen wandern die Teilnehmer von Garfrescha über den Gantekopf zur Nova Stoba, wo die Wanderer mit einem Bergfrühstück mit regionalen Spezialitäten belohnt werden.

So kann ein Tag voller neuer Bergerlebnisse beginnen.



Bildnachweis: Silvretta Montafon

Auf Tiefenmetern Erfahrung sammeln

Nicht fehlen darf im Montafoner Sommer das Bike-Bergerlebnis:

860 Kilometer abwechslungsreiche Bike-Routen stehen Bikern offen. Hier können Geübte auf anspruchsvollen Singletrails ins Tal jagen, Ausdauerathleten Höhenmeter sammeln oder Einsteiger sich langsam an schmalere Wege und Pfade herantasten. Außerdem bietet die

Silvretta Montafon jeden Dienstag die Kapell Tiefenmeter Tour an. Mit erfahrenen Guides arbeiten die Teilnehmer an ihrer Technik und verbessern dank wertvoller Tipps ihre koordinativen Fähigkeiten im Gelände.

Zum Kurs gehören wertvolle theoretische Informationen sowie das Umsetzen in die Praxis.



Bildnachweis: Silvretta Montafon

Graf Hugo für die Kinder

Aber nicht jedes Bergerlebnis ist für die kleinen Gäste geeignet. Hinzu kommt: Was Erwachsene lieben, sorgt bei Kindern noch lange nicht für Begeisterungstürme. Wohl aber das spezielle Programm, das die Silvretta Montafon den Jüngsten bietet. Damit werden sie zu Abenteurern, begeben sich auf Entdeckungstour oder verausgaben sich beim Spielen.

Überall dabei ist Graf Hugo, der beste Freund der Kinder. In „Hugos Bunter Bergwelt“ am Hochjoch und auf Hugos Abenteuerspielplatz an

der Nova Stoba können sich Kinder auf einer Hüpfburg sowie Kletter- und Balance-Parcours richtig austoben.

Spannend wird's auch auf dem Graf Hugo Weg oberhalb des Kapellrestaurants. Dort gehen die Kinder auf Entdeckungsreise:

An acht interaktiven Stationen lernen sie spielerisch Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt der Region. Auch Erwachsene staunen da oft nicht schlecht.



NEU
Kräuter-
wanderung

WANDERN
GIPFELGLÜCK FÜR
JEDERMANN

Sommersaisonstart: 04. Juni 2015



Silvretta Montafon

24. VOLKSMUSIKSEMINAR

MONTAFON

SO 12. JULI - DO 16. JULI 2015 - HOTEL ADLER
6791 ST.GALLENKIRCH / VORARLBERG

Montag, 13. Juli

Offenes Musizieren für alle, die Freude an der Volksmusik haben.

Beginn: ca. 20:30 Uhr im Hotel Adler

Dienstag, 14. Juli

„Volksmusik im Gasthaus“

Hotel Adler, Restaurant Därfli,
Pizzeria Taverna und Restaurant Gastauer;

Beginn: 20:30 Uhr

Mittwoch, 15. Juli

„Volksmusik in der Kirche“
beim Abendgottesdienst in der

Pfarrkirche St.Gallenkirch

Beginn: 19:30 Uhr



Gäste & Einheimische sind bei „Freiem Eintritt“ herzlichst eingeladen!

KULTUR

Volksmusikseminar im Montafon

Für Einsteiger / Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene!

So 12. bis Do 16. Juli 2015

Musizieren bei Freunden und sich von der besonderen Stimmung berieseln lassen!

Grüß Gott, liebe Volksmusikanten!

Das Volksmusikseminar im Montafon findet wieder statt und wir laden euch herzlich ein, dabei zu sein. Packt eure Instrumente ein und verbringt einige erlebnisreiche Tage bei Musik und tollem Rahmenprogramm im Montafon.

Freundschaften pflegen und die Tage mit Musik genießen, gehören genauso dazu, wie die spielerischen Fähigkeiten mit Tipps unserer bewährten Referenten auszubauen.



Programm und Leistungen:

- 4 Übernachtungen, Vollpension im EZ oder DZ (Du/WC oder Bad, TV uvm.)
- 5 Einheiten zu je 45 min. - Einzel- oder Gruppenunterricht
- Leicht verständlicher und zeitgemäßer Unterricht - auf den Spieler abgestimmt!
- Gemütliches Beisammensein - Singen, Tanzen, Musizieren
- Rahmenprogramm - in zeitlicher Abstimmung mit dem Seminarbetrieb
- Workshops zu verschiedenen Themen (z.B. Begleiten, Singen und Spielen,....)

Kontaktadresse:

Hausmusik - Fam. Kurt Kraft,
Zamangweg 23a,
6791 St.Gallenkirch, Österreich
Fax: +43 (0) 5557 6329,
Mob: +43 (0) 664 7357 8248
seminar@montavolksmusik.at

Die Unterbringung erfolgt im

Hotel Gasthof ADLER ★★★★★ Fam. Boden
Silvrettastrasse 277
A - 6791 St.Gallenkirch
Fon: +43 5557 620 60
Fax: +43 5557 620 66
hotel@deradler.at
www.deradler.at

Preise im Hotel Gasthof Adler ★★★★★

4 Übernachtungen mit Vollpension
pro Person im Doppelzimmer € 244,-
pro Person im Einzelzimmer € 268,-

Bitte die Reservierung im Hotel selbst vorzunehmen!

Tel.: +43 5557 620 60
Fax: +43 5557 620 66
hotel@deradler.at
www.deradler.at



Im Preis enthalten sind 4 Übernachtungen mit Vollpension. Die Nutzung der großflächigen Sauna- und Fitnesslandschaft mit Finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad, Wärmeliegen und Schneekenduschen ist frei.

Sehr engagierte Musiklehrer und Musiker haben sich dankenswerterweise als Referenten bereit erklärt, den Anliegen der Schüler beizustehen.

Für die Durchführung bitten wir um untenstehende Seminarbeiträge:

- € 140,- für Erwachsene.
 - € 125,- für Kinder - Jahrgang 2001 und jünger
- Im Falle einer kurzfristigen Absage kann der Seminarbeitrag aufgrund der anfallenden Kosten leider nicht mehr retourniert werden, wir bitten um Verständnis.

Das Vorarlberger Volksliedwerk gewährt folgende Förderungen:

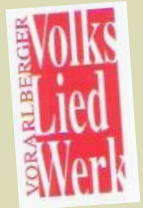
- Mitglieder über 25 Jahre € 15,-
- Mitglieder unter 25 Jahre 20% der Kosten max. € 50,-



Damit diese Förderungen **rückwirkend** gewährt werden können, wird eine Teilnahmebestätigung des Seminars vom jeweiligen Teilnehmer an das Volksliedwerk gesandt. Der Antragsteller erhält vom VVLW den Förderungsbeitrag mittels Banküberweisung.

Das Seminar-Team freut sich, dich kennen zu lernen und auf deinem persönlichen musikalischen Weg begleiten zu dürfen!

Kurt, Carmen und Sabine Kraft.



Neuigkeiten aus den Montafoner Museen

Hochkarätige Tagungen, neue Ausstellungen und umfangreiches Veranstaltungsprogramm

Montafoner Orgeln - Orgelführungen und Kurzkonzerte mit Martin Heini

Freitag/Samstag, 26./27. Juni 2015

Kirchen Gortipohl, Schruns, Gaschurn, Bartholomäberg

Das Montafon hat Orgelliebhabern viel zu bieten. Quer durch das Tal werden kostbare Orgeln aus vier Jahrhunderten erkundet. In Kurzkonzerten präsentiert Martin Heini die spezifischen klanglichen Qualitäten der Instrumente. Die Orgel in Bartholomäberg zählt zu den herausragenden Kulturschätzen Österreichs. Weitere Stationen sind Schruns, Gaschurn und Gortipohl. Hier steht gar eine ehemalige Appenzeller Hausorgel.

Programm:

Freitag, 26. Juni 2015 um ca. 11:30 Uhr Kurzkonzert & Orgelbesichtigung Gortipohl und um ca. 16:00 Uhr, Kurzkonzert und Orgelbesichtigung Schruns

Samstag, 27. Juni 2015 um ca. 10:30 Uhr, Kurzkonzert und Orgelbesichtigung Gaschurn und um ca. 15:00 Uhr, Historische Einführung, Kurzkonzert und Orgelbesichtigung Bartholomäberg

Die Orgelwanderung findet im Rahmen einer Orgelfahrt des Vereins „Musik zu St. Katharina Horw“ statt. Daher können die exakten Beginnzeiten der Konzerte etwas abweichen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, die Anreise erfolgt selbständig. Die Konzerte können auch einzeln besucht werden.

KULTUR

Fortsetzung: Neuigkeiten aus den Montafoner Museen

„Sehnsuchtsvoll erwartet!“ - Montafoner Lebenswelten in Feldpostkarten des 1. Weltkriegs
Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 2. Juli 2015 um 19:30 Uhr; Tourismuseum Gaschurn

Der Erste Weltkrieg wird immer wieder als „totaler Krieg“ bezeichnet, da er auf die Mobilisierung der gesamten Bevölkerung ausgerichtet war. Während die Männer in den Krieg zogen, hofften die Frauen auf deren baldige Rückkehr und mussten in der Zwischenzeit die Aufgaben der abwesenden Männer an der „Heimatfront“ übernehmen. Diese Distanz versuchte man durch die Kommunikation per Briefe, Karten und Pakete zu überbrücken. Allerdings war dieser Kontakt nicht nur für die Soldaten wichtig, um etwas „Normalität“ im Kriegsalltag zu bewahren und erleben zu können, sondern vor allem auch für deren Familien in der Heimat – stellten doch Briefe und Karten meist das einzige, oft langersehnte Lebenszeichen dar. Die Ausstellung „Sehnsuchtsvoll erwartet“ widmet sich verschiedenen Themenbereichen wie Kriegsgefangenschaft, dem Leben im Lazarett, Feindbildern und nicht zuletzt auch der Zensur. Dabei werden mittels ausgewählter Feldpostkarten und Zeitungsausschnitte einzelne Korrespondenzen und auch Schicksale in den Mittelpunkt gerückt.

Ein Tal genannt VALCALDA“**Eine Kulturlandschaftliche Wanderung zur Alpe Vergalda mit Friedrich Juen**

Sonntag, 16. August, um 08:30 Uhr

Treffpunkt: Vergaldner Brücke (kurz vor dem Gargellner Ortsteil Vergalden)

Eine Wanderung auf zum Teil nicht alltäglichen Wegen führt die Gruppe in 1,5 bis 2 Stunden zur Alpe Vergalda. Dabei werden wir einige Geschichten und Orte in diesem Tal kennenlernen, die wenig oder gar nicht bekannt sind. In der Alpe Vergalda wird uns der Senn Daniel Mangeng, der hier schon seinen 18. Sommer verbringt, eine Alpführung mit Sennereibesichtigung geben. Nach einer gemütlichen Mittagspause, in der die Produkte der Alpe verkostet werden können, geht es vorbei am „Muntafuner Päärl“ und anderen Naturschönheiten auf wiederum äußerst reizvollen alten Wegen zurück zum Ausgangspunkt nach Gargellen.

Reiseziel Museum 2015 - Sonntag, 5. Juli, 2. August und 6. September 2015

jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr; alle 4 Montafoner Museen

Detailprogramm auf www.montafoner-museen.at**Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen**

Tourismuseum Gaschurn, jeweils Montag von 19:30 bis 21:30 Uhr

8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September und 12. Oktober 2015

BUCHEMPFEHLUNGEN:**Alltag - Albtraum - Abenteuer - Gebirgsüberschreitung und Gipfelsturm in der Geschichte***Herausgegeben von: Michael Kasper, Martin Korenjak, Robert Rollinger und Andreas Rudigier*

Seit es Menschen gibt, gehen sie ins und übers Gebirge. Für viele ist das einfach Alltag und Arbeit, andere werden wider Willen und zu ihrem Entsetzen in eisige Höhen verschlagen, und wieder andere suchen diese aus eigenem Antrieb als Ort heroischer Bewährung auf.

Das Thema „Mensch und Berg“ wird meist aus der klar umgrenzten Perspektive einzelner Disziplinen betrachtet. Der vorliegende Band wählt dagegen bewusst einen universalhistorischen Zugang. Die in ihm versammelten Beiträge repräsentieren zahlreiche Fächer von der Geschichte über die Literaturwissenschaft bis zur Kulturanthropologie, schlagen einen Bogen von der Steinzeit bis zur Gegenwart und stellen das Regionale neben die Berge der Welt. Zwischen ihnen entwickelt sich ein Dialog, in dem die unterschiedlichsten Sichtweisen, Epochen und Räume zur Sprache kommen. *Böhlau Verlag 2015, ISBN 978-3-205-79651-0, 384 Seiten, € 44,90*

**Mythos Piz Buin. Kulturgeschichte eines Berges***Herausgegeben von: Michael Kasper*

Bereits Johann Jakob Weilenmann erkannte 1865 bei seiner Erstbesteigung des Piz Buin die „jungfräuliche“ Schönheit des Berges. Mit seinen 3.312 Metern Höhe ragt der Piz Buin, inmitten eines faszinierenden Gipfelpanoramas, aus dem

Herzen der Silvretta. 150 Jahre später ist der Piz Buin immer noch Faszination und Mythos gleichermaßen. Der Sammelband bietet Einblicke in einmalige Kultur- und Naturräume rund um die Grenzregion der Silvretta. Die 13 Kapitel des Bandes führen unter anderem durch die Alpingeschichte, nehmen die LeserInnen mit auf archäologische Erkundungstouren, bereisen spannende Sagenwelten oder behandeln künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Hochgebirge rund um den Piz Buin. Aber auch der Berg als Wirtschaftsfaktor und Identitätsraum sind Aspekte, die behandelt werden.

Der Sammelband bietet einen rundum Blick des Piz Buin und beleuchtet den Berg aus den verschiedensten Perspektiven. Und um das Bild des Piz Buin noch ein bisschen farbiger zu gestalten, darf ein Einblick in die Entstehungsgeschichte des gleichnamigen Sonnenschutzfaktors natürlich nicht fehlen!

Haymon Verlag 2015, ISBN 978-3-7099-7209-0, 328 Seiten, € 24,90



Neuaufgabe:

Die historischen Werbeplakate „Schneehase“ und „Vorarlberg“ wurden mit der freundlichen Unterstützung von Montafon Tourismus als Poster produziert und sind ab sofort in den Montafoner Museen und den Montafoner Tourismusbüros zum Preis von € 3,00 pro Stück erhältlich.

Alle 4 Montafoner Museen sind vom 9. Juni bis 26. Oktober 2015 von Dienstag bis Freitag und Sonntag, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Mit dem **Mitgliedsbeitrag von € 25,00 pro Jahr** erhalten Sie die Mitgliederinformationen des Heimatschutzvereins Montafon 4 x jährlich zugesickt, erhalten die Bücher der Montafoner Schriftenreihe zum deutlich reduzierten Bezugspreis und genießen einige weitere Vergünstigungen.

Montafoner Museen, Kirchplatz 15, 6780 Schruns
 T 05556/74723, F 05556/74723-24, E info@montafoner-museen.at
 I www.montafoner-museen.at / FB www.facebook.com/montafoner.museen

Fotowerkstatt
 der fotograf **KÜNK**
 Andreas
 Jakob Stemer Weg 7
 6780 Schruns

Wir bitten um
 tel. Terminvereinbarung:
 0664/4760705 oder 05556/75677

www.augenblicke.biz

EU-Passfoto Reportage Portrait Aktfotografie Landschaftsfotografie
 Foto und Filmentwicklung Grafik Passepartout und Rahmensortiment

LANDWIRTSCHAFT



Besuchen Sie uns doch auch auf unserer Homepage unter:

www.montafoner-steinschaf.com

Dort finden Sie weitere Informationen über unser Projekt, den Tiermarkt, Tierpatenschaften, Prospekte zum Herunterladen und nicht zuletzt unseren Film gestaltet vom Team Montafon TV.



Montafoner Steinschaf – die Arbeitsgruppe informiert!

Vor gut zwei Jahren wurde von Martin Mathies und Peter Kasper aus St. Gallenkirch, die Initiative zum Erhalt und Fortbestand des Montafoner Steinschafs ins Leben gerufen. In kürzester Zeit haben diese Bemühungen und Unternehmungen der beiden Schafzüchter großen Anklang und breite Unterstützung gefunden. So wird das Projekt mittlerweile vom Stand Montafon, dem Montafon Tourismus, Öko-Land Vorarlberg und vielen privaten Förderern anerkannt und unterstützt.

Dem „Verein Bewusstmontafon“ ist das Projekt als eigene Arbeitsgruppe angesiedelt und kann über diese Vereinsplattform agieren.

Aufgrund der vielen Werbeaktivitäten seit Projektbeginn rund um das Montafoner Steinschaf, ist es uns gelungen, den Züchterstand und Schafbestand hier im Montafon mehr als zu verdoppeln. Mittlerweile sind in fast allen Montafoner Gemeinden wieder Züchter und Schafe anzutreffen. Wir erfahren von allen Seiten ein reges Interesse an unserem Projekt und unseren Bemühungen, diesem alten Kulturgut dem „Montafoner Steinschaf“ ein Überleben und eine Zukunft in seinem Ursprungstal zu ermöglichen.

Regionalität und Heimatverbundenheit treten unserer Erfahrung nach immer

mehr in den Vordergrund. In Zeiten von Massentierhaltung, Hochleistungstieren und Tierfabriken, gewinnen Unternehmungen, die vom Aussterben bedrohten Haustierrassen, einen berechtigten Fortbestand ermöglichen können, immer mehr an Bedeutung. Es wäre ein sehr großer Verlust, wenn eine so wertvolle und nachweislich eigenständige Haustierrasse wie das Montafoner Steinschaf unwiederbringlich verloren gehen würde.

Das Montafoner Steinschaf weist eine sehr hohe genetische Distanz zu allen anderen bekannten Steinschafzrassen auf und gilt daher als besonders erhaltenswert. Die Schafe sind sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Witterung, sehr genügsam und zutraulich, mit besonders guten Muttereigenschaften, die eine problemlose Aufzucht der Lämmer ermöglicht.

Durch ihren kleineren und leichteren Körperbau eignen sich die Tiere hervorragend zur Beweidung und Offenhaltung von Alp- und Steilflächen. Sie sind eine optimale Alternative für Landwirte als auch für Hobby- und Neuzüchter. Das Fleisch der Tiere weist eine hervorragende, feinfaserige Qualität auf und ist unter Kennern sehr gefragt. Aus der auffallend glänzenden Mischwolle die es in den verschiedensten Farbtönen gibt, können unterschiedlichste Qualitätsprodukte hergestellt werden.

Es werden auch weiterhin Landwirte, Hobbyzüchter und Neueinsteiger gesucht, die sich an der Erhaltung des Montafoner Steinschafs beteiligen und einbringen wollen.

Kontaktdaten:

Arbeitsgruppe Montafoner Steinschaf

Email:

montafoner-steinschaf@bewusstmontafon.at

Martin Mathies – 0664 5861214

Peter Kasper – 0664 5137299



WANNE RAUS DUSCHE REIN

Maßgeschneiderte Badlösungen rasch umgesetzt

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



- Kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreie und pflegeleichte Produkte
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Auch Teilrenovierungen möglich

„Meine Frau schwärmt bei jeder Gelegenheit über die kompetente Beratung und Verwirklichung unseres neuen Bades.“



JETZT
kostenlosen
Beratungstermin
vereinbaren!

viterma Lizenzpartner ortech Installationen | Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei anrufen) oder unter 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com



Infostunde

für interessierte „Neulinge“ der Kräuterkunde

Pflanzenbestimmung:

Bring die Pflanzen möglichst im Ganzen / Stängel / Blätter / eventuell Blüten / Samen im frischen / gepressten oder auch in einem passenden Behälter im gefrorenen Zustand mit, um sie bestimmen zu lassen.

Ort: „Haus des Gastes“ in St. Gallenkirch, jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr

Termine: Mittwoch, den 24.06.2015
Freitag, den 26.06.2015

Keine Anmeldung erforderlich!

Angelika Thaler-Zugg

SCHULE UND SOZIALES

Kindergarten St. Gallenkirch

Osterfeier

Das Osterfest feierten die Kinder des Kindergartens St. Gallenkirch

in diesem Jahr wieder traditionell in der Kirche. Intensiv beschäftigten sie sich mit der Geschichte „Speisung der 5000“. Diese Bibelstelle wurde von den Kindern spielerisch dargestellt. Das passende Lied „Fünf Brote und zwei Fische“ wurde in der Fastenzeit zum Lieblingssong.

Ganz interessant war die Bedeutung der Osterkerze, die bei der Feier genau erklärt wurde. Jedes Kind hatte im Vorfeld ein eigenes Osterlicht gebastelt.

Pfarrer Eberhard Amann weihte die Kinder, die selbst gebackenen Brote und die Osterkerzen. Abschließend freuten sich alle anhand eines fetzigen Liedes über die Auferstehung Christi.



Musikmärchen

Die Bürgermusik St. Gallenkirch lud die Kinder des Kindergartens zu einem spannenden Musikmärchen ein. Die Geschichte vom „gestiefelten Kater“ wurde mit vielen verschiedenen Instrumenten begleitet. Ganz toll fanden die Kinder den Geschichtenleser Karl, dessen Stuhl und die riesen Leinwand. Anschließend an die Erzählung durften alle

die Musikinstrumente inspizieren und natürlich auch testen.

Die gemeinsame Jause schmeckte allen Kindern sowieso unheimlich gut.

*An dieser Stelle ein herzliches
Danke an die Bürgermusik,
wir hoffen auf ein
baldiges Wiedersehen!*



SCHULE UND SOZIALES

Lesetag - Volksschule Galgenul und Kindergarten

Die angehenden Schüler aus dem Kindergarten wurden von den Volksschülern zu einem Lesetag in deren Schulhaus eingeladen.

Voller Vorfreude spazierten die Kinder in die Bildungseinrichtung. Dort wurde von den Schülern ein monsterwitziges Bilderbuch erzählt.

Anschließend durften alle noch ein Monster-Lesezeichen basteln. Die gemeinsame Jause, die eine Mama zubereitet hat, schmeckte sehr le-

cker. Den tollen und lesereichen Vormittag ließen dann alle auf dem Spielplatz ausklingen.

Ein herzliches Danke an Silvia und Claudia und den Schülern der Volksschule Galgenul!

Es war wirklich cool bei euch!



Bibliothek

Die neu eingerichtete Bibliothek in Schruns ist ein wahres Erlebnis. So viele spannende Bücher auf einem Haufen hatten die Kinder vom Kindergarten St. Gallenkirch noch nie gesehen.

Die Geschichte vom „kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“, gefiel allen besonders gut. Ein wahrhaftiges Abenteuer war das Stöbern in den Bücherregalen. Jetzt wissen die Kinder endlich, woher die Kindergärtnerinnen immer die tollen Spiele und Bücher bringen. Bevor der Bus kam, tobten sich alle noch auf dem Spielplatz auf der Litz aus. Diesen Vormittag werden wohl alle nicht so schnell vergessen.

Auf das baldige Wiedersehen und das Bilderbuchkino freuen sich alle schon sehr. *(Spitzer Sabrina)*



SCHULE UND SOZIALES

Kindergarten Gortipohl

„SICHERHEIT IN ALLEN LEBENSBEREICHEN“ heißt unser Motto zum Jahresschwerpunkt „Fürs Leben lernen!“ Übers ganze Kindergartenjahr haben die Kinder mit vielen Spielen, Übungen, Gespräche, Bilderbüchern, Lieder, Ge-

schichten... ihr Wissen zu diesem Thema verinnerlicht – und durch die wiederkehrenden aufeinander aufbauenden Schwerpunkte die Möglichkeit – sich das Erlernte zu verinnerlichen und so ein Leben lang zu merken.

„Bi üs i dr Kochi brennt´s – ganz fescht!“

Ende April besuchte uns die Feuerwehr Gortipohl mit Feuerwehr-Kdt. Simon, Feuerwehrmann Michael und Marcel! Die Kinder durften ihr Wissen über das richtige Verhalten im Brandfall kundtun. Und dann wurde auch schon der Ernstfall hautnah geübt. Ein richtiger Anruf

bei der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle in Feldkirch mit der Notrufnummer 144! (natürlich nach vorheriger Absprache). Tamara wählte mutig den Notruf und erzählte, was passiert war. Sie bekam kindgerechte Fragen gestellt und Anweisungen, was Schritt für Schritt, zu tun war. Alle hörten gespannt zu! Anschließend besprachen wir das Telefonat und warum welche Maßnahmen so wichtig sind. Nun durften wir richtige Feuerwehrmänner/frauen sein und im Feuerwehrauto mit Sirene zum Löscheinsatz fahren. Dann ging's zum Feuerwehrhaus, dort zeigte uns Feuerwehrmann Marcel den Einsatz mit dem Atemschutzgerät. Die Kinder waren anfangs irritiert über die veränderte Stimme, sowie über sein Aussehen mit der Atemschutzmaske. Im Notfall ist es sehr wichtig, dass Kinder keine Angst haben und sich verkriechen, sondern sich den Feuerwehrmännern zeigen. Feuerwehrmann Michael erklärte die Ausrüstung des Feuerwehrautos und der Garage und Kdt. Simon zeigte uns den Funkraum und dann durften alle nach der Reihe zum Schlauchturm hinauf. Zum Schluss gab's sogar noch Würstle und Limo zur Stärkung.

Zurück im Kindergarten bedankten wir uns für den tollen, abwechslungsreichen und informativen Vormittag mit einem selbstgebastelten Feuerwehrauto.

Danke für eure große Mühe – es war ein unvergesslicher Tag für uns alle!



„Wo isch dr schaffr Bleistift – a jo genau, i hon an jo hintram Ohr!“

Mitte Mai besuchte uns Karl im Kindergarten um unseren neuen Werkbereich fachmännisch einzuführen. Besonders die Sicherheit und der richtige Umgang mit dem Werkzeug standen im Vordergrund.

Wir lernten die richtige Vorbereitung des Arbeitsplatzes kennen, wiederholten welche Werkzeuge für was verwendet werden und dann durften alle ob groß oder klein, Mädchen oder Junge, sägen, bohren, feilen, schrauben, schleifen, hämmern,...

Es machte so viel Spaß, das wir beinahe die Zeit vergessen hätten. Nicht einmal der Hunger meldete sich. Wir waren eine richtige Schreinerwerkstatt und das „schaffa“ war super. Es werkelten 15 Kinder neben und auch miteinander. Es wurden viele, viele Holzstücke abgesägt, die sogleich von anderen Kindern geschliffen wurden. „Toll jätz hon mr noch meh Blaukötz!“ sagten die Kinder. Die gehobelten Späne wurden in einer großen Schachtel gesammelt – es sind ganz schön viele geworden. „Dia nähm mr zum Bastla, des sen coole Locka!“

In einen großen Holzklotz wurden unzählige Nägel gehämmert und alle schiefen und krummen sofort mit der Zange wieder herausgezogen. „Des goht abr ganz schö schwer“ – und schon war Karl zur Stelle und gab die nötigen Tipps dann ging's viel leichter! Mit dem Handbohrer wurden Löcher gebohrt. Ein Bohrer nach dem anderen musste ausgetauscht werden – scho wiedr abbrocha. Karl meinte beru-

higend: „Des isch Verschleiß – des ghört bim schaffa dazu!“

Die Kinder waren stolz auf ihr Können und nach einiger Zeit war kein Bleistift zum Anzeichnen mehr zu finden. Nach kurzem Suchen entdeckten wir sie, sie klemmten hinter den Ohren der Kinder. „Wäscht so tua des echti Schriener, des hot üs der Karl jo am Margad gset!“ meinten die Kinder.

Danke Karl – miar hon viel glernt und es hot richtig Spaß gmacht. Miar freuan üs scho uf a Bsuach i dinra Werkstatt. – Bis bald!



„Was Hänschen nicht lernt – lernt Hans nimmer mehr!“

Dieses Sprichwort kann im punkto Sicherheit im Haushalt und im Straßenverkehr durchaus noch angewendet werden. Gemeinsam sprachen wir im Kindergarten über

alle möglichen Gefahren, wo sie lauern und wie wir sie vermeiden können. Mein Ziel war und ist es, die Kinder zu Sicherheitsexperten zu machen und ihnen den richti-

SCHULE UND SOZIALES



„Kasperltheater“

gen Schutz spielerisch und doch mit viel Bewusstseinsbildung näher zu bringen. Beim **Kasperltheater** (Gewinn der letztjährigen Verkehrserziehungsaktionen) wiederholten die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr, konnten ihr spielerisch erarbeitetes Wissen vertiefen und hatten natürlich viel Spaß.

Bei der **Aktion Känguru** wurde ihnen die Bedeutung des Kindersitzes verinnerlicht. Lucy die große Puppe wollte sich im Kindersitz einfach nicht anschnallen, beim plötzlichen Bremsen wurde sie weit aus dem Sitz geschleudert. „Des tuat abr fescht weh“, meinten die Kinder nachdem sie den ersten Schock überwunden hatten. Alle ließen sich angeschnallt auf eine mehr oder weniger turbulente Fahrt ein.



„Aktion Känguru“



Auch im Haushalt lauern viele Gefahren: Das Föhnen in oder neben der vollen Badewanne, das Radio neben der Badewanne,

ungesicherte Steckdosen, allerlei Küchengeräte (Mixer, Aufschnittmaschinen...), Medikamente die offen für Kinder zugänglich aufbewahrt werden und Putz- sowie Reinigungsmittel, die so gut riechen und die es in den schönsten Farben gibt! All dies und vieles mehr, haben wir gemeinsam übers Jahr immer wieder besprochen und erarbeitet.

Zum Abschluss besuchte uns **Clown Schlotterhos**. Er benötigte die Hilfe der Kinder im Umgang mit Gefahrensymbolen auf Lebensmittelflaschen, bei Stürzen und Verbrennungen, sowie bei der Verbindung Strom/Wasser. Sie mussten ihn immer wieder lautstark auf Gefahren hinweisen und konnten so ihr erlerntes Wissen anwenden!

Bei der Veranstaltung **„Helm auf - gut drauf!“** Wer Köpfchen hat, schütz es“ wurden die Eltern mit ihren Kindern übers richtige Helmtragen informiert.

Bald folgt das **Rad-Helm-Spielefest**, das wir schon mit großer Spannung erwarten.



„Clown Schlotterhos“



„Helm auf - gut drauf!“



Projekt „Hunde sicher verstehen“

Das Thema Hunde ist momentan allgegenwärtig! Besonders wir im Kindergarten sind täglich mit Hunden konfrontiert. Sei es im Kindergarten, bei Spaziergängen, auf unserem Spielplatz, bei unseren Waldtagen, sowie auf dem Weg vom und zum Kindergarten.

Dies nahm ich zum Anlass um an der Schulung des Landes Vorarlberg in Kooperation mit Sicherem Vorarlberg teilzunehmen, damit ich selbst den richtigen Umgang mit Hunden aller Art lernte, sowie das richtige Verhalten den Hunden gegenüber.

Bei einem sehr informativen Elternabend mit Willi dem Leiter des Therapie-Hunde-Zentrums Götzis wurden alle Eltern (Danke für eure rege Teilnahme!) über das anstehende Projekt mit den Kindern informiert und gleichzeitig lernten wir grundsätzliche Regeln über das Miteinander von Mensch und Hund kennen. Es entstanden viele interessante Diskussionen. Dann nach intensiver Vorbereitung war es soweit, die Kinder durften die Therapiehunde Lucie und Blue mit ihren Trainerinnen Anette und Ulrike im Kindergarten begrüßen.

Gespannt beobachteten die Kinder die Hunde, die aufs Wort gehorchten, geduldig warten konnten (sogar mit Leckerli auf den Pfoten), Schublädchen öffneten und kleine Kunststücke konnten. Jedes Kind durfte das Erlernte anwenden und den Hund streicheln (nach vorherigem Fragen des Besitzers). Sie durften Lucie Befehle erteilen (jedoch ohne ihr in die Augen zu schauen) und sie mit Leckerli belohnen. Mit Blue durften sie an der (Ko-)Leine spazieren und verstecken spielen. Die Kinder lernten die Denkweise von Hunden zu verstehen und zu respektieren (ein Hund ist kein Spielzeug), es wurden auch überstarke Ängste abgebaut. Es trauten sich alle Kinder mit den Hunden in Kontakt zu treten. Mit

dem Büchle „Tapsi, komm ...“ sind wir sehr gut gewappnet und wissen jetzt genau, wie wir gefährliche Situationen mit Hunden vermeiden können bzw. uns in solchen richtig verhalten. Ebenso verstehen wir jetzt auch manches Verhalten von Hunden besser und können die dazugehörige Körperhaltung richtig deuten!

Auf diesem Wege Danke an alle Hundebesitzer, die sich vorbildlich verhalten (ihre Hunde zu sich holen, sie an der kurzen Leine halten). Hoffentlich werden es immer mehr!

WIR VOM KINDI GORTIPOHL WÜRDEN UNS FREUEN!!!

Kindergartenleiterin Tanja Böckle



SCHULE UND SOZIALES

Volksschule St. Gallenkirch

Töpferarbeit

Die 3./4. Klasse der Volksschule St. Gallenkirch lernen im Rahmen des

Werkunterrichtes bei Frau Barbara Walter und Frau Sabine Fitsch die verschiedensten Materialien und Techniken kennen.

Unter anderem stand dieses Mal das Werken mit dem Naturmaterial Ton auf dem Programm, was den Kindern sehr große Freude bereitete.

Das Produkt, der mit viel Liebe gestalteten Arbeit, kann sich sehen lassen.

Ein mit eigenen Händen geformter Rosenkranz als Wandschmuck im Kinderzimmer oder im Herrgottswinkel macht sich doch gut und unser Herr Pfarrer Eberhard Amann segnete diese Gebetsketten im Rahmen der Pfingstschülermesse.



Volkstanzen

Vergangene Woche besuchten die Tanzreferenten Bea Weishäupl und Herbert Gyß aus Bregenz die Schüler der Volksschule St. Gallenkirch und lehrten diese im Bereich Volkstanz.

Die Kinder erlernten einen Klatschtanz und einen irischen Kreistanz, wobei die kleinen Tänzerinnen und

Tänzer voller Eifer dabei waren.

Das **Projekt „Mit allen Sinnen“**, das vom Österreichischen Volksliedwerk gefördert wird, kann nur weiterempfohlen werden, denn so kann Gesang, Tanz und Instrumentenkunde von erfahrenen Referenten den Kindern hautnah weitervermittelt werden.



Radfahrprüfung der 4. Schulstufe

Vor vier Wochen war es soweit: Jeden Montag trafen wir uns, um Verkehrsregeln und -zeichen zu erlernen. Hinzu kamen vielfältige

Fahrradübungen auf dem Valisera-parkplatz und im Realverkehr. Am vergangenen Mittwoch (27.05.2015) fand die lang erwartete Praxisprü-

fung statt. Zur großen Freude aller Anwesenden bestanden wir die Prüfung und wir ließen uns das Ereignis auch vom kalten Wetter nicht verderben.

Unterstützt wurden wir von den Polizisten Mathias und Philipp, unseren Eltern und den Lehrerinnen.

Wir Viertklässler der Volksschule St. Gallenkirch bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.



Liebe Kinder, sehr geehrte Eltern, liebe KollegInnen und geschätzte LeserInnen!

Schulschluss Juli 2015 – geschafft, Ferienanfang, Viertklässler verlassen die Schule, neue Erstklässler sind schon vorbereitet, Abschluss und Anfang, Vorfreude und Abschiedstränen, aufräumen und herrichten – eine ganz eigene Stimmung durchweht das Schulhaus.

Ein Schuljahr mit vielen schönen und auch anstrengenden Momenten liegt hinter uns und wir alle sind schon gespannt, welche Überraschungen die Ferien für uns bereit halten und was das kommende Schuljahr uns mitbringt.

Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir, mich für das Engagement und die Aufmerksamkeit „meines“ Lehrerteams zu bedanken, welche den Schulalltag der VS St. Gallenkirch trägt.

Ich möchte mich auch bei Ihnen, werte Eltern, bei den Elternlotsen, bei den Kindergartenpädagoginnen, beim Herrn Pfarrer, bei den Sponsoren, bei unserem Schulwart Gerhard und unserer Raumpflegerin Herlinde und nicht zuletzt bei der Gemeinde St. Gallenkirch für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung während des vergangenen Schuljahres bedanken.

Ich wünsche mir auch für das kommende Schuljahr diese wertvolle Hilfe im Sinne einer Schule, die von allen gemeinsam getragen wird.

*Sommerferien voller Abenteuer und Entspannung,
mit Zeit für gemeinsame Erlebnisse und viele schöne Stunden*

wünscht Ihnen

*Wehinger
Claudia-Anita*

Direktorin BEd.
Claudia-Anita Wehinger

**SCHÖNE
FERIEN**

SCHULE UND SOZIALES

Mittelschule Innermontafon

Spring Challenge 2015

Montafoner Kinder gehen sportlich ins Frühjahr

Trotz nicht so überragender Wettervorhersage trafen sich am 9. Mai 2015 insgesamt 103 Kinder aus diversen Vereinen und Schulen des gesamten Montafons um sich an neun verschiedenen Stationen zu messen.

Das Organisationstrio bestehend aus dem Wintersportverein St. Gallenkirch, der MS Innermontafon und dem Skiclub Montafon liess sich so einiges Einfallen um Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und Ausdauer der teilnehmenden Mannschaften zu testen. Man musste möglichst schnell einen Hindernislauf bewältigen oder sein Gleichgewicht auf einer Slackline unter Be-

weis zu stellen, ebenso auf Stelzen laufen oder ein Spinnennetz überwinden.

Die Nase vorn hatten dabei das Mädchenteam des Skiclub Montafon mit Anna Hudelist, Nina Kegele, Lea Bitschnau, Marina Pfefferkorn und Netzer Katharina, sowie das Team mit den Jungs der MS Innermontafon (Klasse 2A) mit Levin Tschanun, Pascal Durig, Samuel Felder und Pfeifer Simon. Die besten Teams durften sich jeweils über Gutscheine für diverse Freizeitaktivitäten im Montafon freuen, welche ihnen von Vizebürgermeister Alexander Kasper aus St. Gallenkirch überreicht wurden.

Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und dem Motorradclub, die solche Veranstaltungen erst ermöglichen.



Slackline überqueren, Spinnennetz überwinden und Steinmännchen bauen



Kinder bei der Siegerehrung



Sieger bei den Buben
(Durig Pascal, Pfeifer Simon, Felder Samuel, Tschanun Levin –
Mannschaft MS Innermontafon 2a)



Erfreuliche Erfolge beim Landeswettbewerb PRIMA LA MUSICA 2015

Neben den Auftritten im Rahmen der Schulveranstaltungen – sei es als Solist oder auch in den Ensemble- und Orchesterformationen – ist für die besten und eifrigsten Musikschüler die Teilnahme am **Landeswettbewerb „PRIMA LA MUSICA“** immer wieder eine große Herausforderung. Der Landeswettbewerb, der dem großen Bundeswettbewerb vorausgeht, fand heuer von 11. bis 13.03.2015 wiederum in den Räumen des Landeskonservatoriums, bzw. der Städtischen Musikschule in Feldkirch statt.

Knapp 400 Jugendliche aus Vorarlberg stellten sich in den verschiedenen Kategorien der jeweiligen Fachjury.

Diese besondere Herausforderung nahmen erfreulicherweise auch 6 SchülerInnen der Musikschule Montafon an und erreichten dabei folgende Ergebnisse:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Neher Rafael

AG III, Schlagwerk, Klasse Hermann März

1. Preis mit Auszeichnung

Weinold Ronja

AG A, Horn, Klasse Dietmar Hartmann

Fedele Noah

AG A, Schlagwerk, Klasse Hermann März

2. Preis

Maier Lukas

AG II, Horn, Klasse Dietmar Hartmann

3. Preis

Kubicek Celine

AG III, Trompete, Klasse Mag. Thomas Ludescher

Manahl Simon

AG II, Trompete, Klasse Mag. Thomas Ludescher

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung findet gerade der Bundeswettbewerb in Eisenstadt statt, zu dem wir Rafael Neher viel Erfolg wünschen.

Allein die Tatsache den Mut aufzubringen, sich der großen Konkurrenz, bzw. der Jury zu stellen, aber auch der überdurchschnittliche Fleiß und der große Mehreinsatz, der von Schülern und Lehrern gleichermaßen erforderlich ist und schließlich den Erfolg mit sich bringt, verdient größten Respekt und Anerkennung.

Die ausgezeichneten Klavierbegleitungen durch Michael Plangg und die damit verbundene sehr angenehme und produktive Vorbereitungs- und Probenarbeit sei hier eigens erwähnt und mit herzlichem Dank bedacht.

Die Freude über die erreichten Erfolge war nicht nur bei Schülern und Eltern spürbar groß, auch für die Lehrpersonen bedeuten diese Ergebnisse neue Motivation und Belohnung für die große pädagogische Verantwortung, sowie für das hohe Maß an Arbeitseinsatz. Die Musikschule gratuliert zu diesen wunderbaren Leistungen herzlich und wünscht den begeisterten und talentierten Jungmusikern weiterhin viel Erfolg.

Vorschau auf öffentliche Veranstaltungen der Musikschule Montafon

„ICH BIN DER STÄRKSTE IM GANZEN LAND“ Tanzabschluss der Jüngsten
Mittwoch, 24.06.2015 – 16.00 Uhr – Turnsaal Volksschule Tschagguns

SCHLUSSKONZERT – Solisten, Ensemble, Orchester
Sonntag, 28.06.2015 - 17.00 Uhr, Aula Mittelschule Schruns Dorf

„TANZLABOR“ Abschlussveranstaltungen
Donnerstag, 02./ Freitag, 03. und Samstag, 04.07.2015 – jeweils 19.00 Uhr – Kulturbühne Schruns



SCHULE UND SOZIALES

„ESSEN AUF RÄDERN“**Serviceleistung für ältere Menschen und Menschen, die nicht für sich selbst kochen können**

Das Pflegeheim Innermontafon – St. Anna-Hilfe gGmbH für ältere Menschen – liefert sieben Tagen (St. Gallenkirch und Gortipohl) bzw. an fünf Tagen (Gaschurn und Partenen) in der Woche Essen auf Rädern.

Es werden ein bzw. zwei verschiedene „Drei-Gänge-Menüs“ geboten, die auf einem Speiseplan für die folgende Woche bestellt werden können: Vollkost und leichte Kost, mit Fleisch oder vegetarisch. Gewünschte oder vorgeschriebene Sonderkost wird von der Küche berücksichtigt. Die Mahlzeiten sind ernährungsphysiologisch ausgewo-

gen und täglich frisch zubereitet. Ausgeliefert werden die Mahlzeiten von Angestellten der St. Anna-Hilfe gGmbH Pflegeheim Innermontafon mit einem Fahrzeug der Gemeinde St. Gallenkirch.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen gGmbH
Pflegeheim Innermontafon
Zamangweg 26
6791 St. Gallenkirch**

Tel. +43 (0)5557/6969

DW 11 Fr. Margit Karg / DW 14 Küche

Volkshochschule Bludenz

Zürcherstrasse 48, A-6700 Bludenz
Tel.: 0 55 52 / 6 52 05
Fax: 0 55 52 / 8 52 05-10
E-mail: info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at

**Vorschau Sommer 2015****Sommerschule**

Intensiv-Förderkurse für Schülerinnen der Volksschule, Mittelschule, des Gymnasiums und der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Rechnungswesen.

VolksschülerInnen: 24.08. – 04.09.2015 (2 Wochen, jeweils Vormittag)
alle anderen: 24.08. – 10.09.2015 (3 Wochen, jeweils Vormittag)

Zusatzprogramm

Das 10-Finger-System für Schülerinnen von 7 bis 12 Jahren: 07.09. – 11.09.2015 (1 Woche, Vormittag)

Für nähere Informationen fordern Sie bitte unseren Folder an:

Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz,
Tel: 05552/ 65205, Mail: info@vhs-bludenz.at; HP: www.vhs-bludenz.at

TSCHAGGUNSER KILBI

Am Sonntag, den 13. September 2015 ist es wieder soweit: Auf dem Tschagguner Schulplatz findet die traditionelle KILBI statt.

ab 10:30 Uhr *Frühschoppen mit der Harmoniemusik Tschagguns*

ab ca. 12:00 Uhr *die Trachtengruppe Schruns präsentiert Auszüge ihres aktuellen Sommerprogramms*

ab 14:00 Uhr *Live-Musik, Partystimmung und a Gaudi mit den Schladminger Stimmungskanonen „die 2 lustigen 3“.
Krämermarkt, Glücksrad, Riesentombola, Kinderbetreuung und Kilbi-Wettbewerb runden das Programm
ganztäglich ab!*

18:00 Uhr *Preisverteilung des Kilbi-Wettbewerbs und Ziehung der Hauptpreise*

Eintritt gratis!

Auf Euer Kommen freut sich der Tschagguner Golaverein.

VEREINE

Kathrin Schönherr ist neue Obfrau des Krankenpflegevereins Innermontafon

Am 30.04.2015 fand im Gasthof Partenerhof die 27. Generalversammlung des Krankenpflegevereins Innermontafon statt. Nach dem plötzlichen Tod unserer Obfrau Anita Hubmann musste dieser Posten neu besetzt werden.

Zum unserem Glück konnte Kathrin Schönherr aus Gaschurn für diese verantwortungsvolle, ehrenamtliche Aufgabe gewonnen werden. Kathrin hat an der FH Kärnten Gesundheit- und Pflegemanagement studiert. Sie war einige Jahre im LKH Feldkirch in der Personalabteilung tätig und arbeitete bis zur Karenz bei Tip Technik-Informatikpartner in Dornbirn. Sie wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Der restliche Vorstand mit Obfrau-Stellvertreter Florian Zint, Kassierin Karin Rudigier, Schriftführerin Cornelia Brandl, den Beiräten: Doris Barbisch, Walter Grass, Helga Millinger, Arno Salzmann, Eveline Wachter und Annette Wittwer bleibt weiterhin unverändert bestehen.

Bgm. Martin Netzer, Bgm. Josef Lechthaler und Herbert Schwendinger vom Landesverband der Hauskrankenpflege würdigten in ihren Ansprachen das soziale Engagement und den Einsatz für den Krankenpflegeverein und den Mobilen

Hilfsdienst unserer verstorbenen Obfrau Anita. Es wurde für sie eine Gedenkminute abgehalten.

Kathrin Schönherr wünschten sie einen guten Start, viel Erfolg und Freude mit ihrer neuen Aufgabe. Auch das Pflorgeteam mit Pflegeleiterin Christa Hammer und Andreas Zint bekam tatkräftige Unterstützung von Andrea Singer.

Herzlich willkommen im Team.

DANKE an die Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch und an alle die den Krankenpflegeverein Innermontafon und den MOHI immer wieder unterstützen.

Cornelia Brandl, Schriftführerin



Obfrau-Stellvertreter Florian Zint und die neu gewählte Obfrau Kathrin Schönherr



Krankenpflegeverein
Innermontafon

Mag. (FH) Kathrin Schönherr
Plünggasweg 94
6793 Gaschurn

Tel.: +43 (0)699/13470778

Mail: kpv.innermontafon@gmx.at

Pflorgeteam: +43 (0)5558/42258

Mobiler Hilfsdienst
Innermontafon



Herlinda Wachter, Einsatzleiterin
MOHI Innermontafon

Tel.: +43 (0)664/3775381 oder
+43 (0)5557/6730

6791 St. Gallenkirch, Gortipohl 54 b

Der MOHI sucht immer wieder nach neuen HelferInnen, bei Interesse bitte mit der Einsatzleiterin Herlinda Wachter in Verbindung setzen, Tel.: +43 (0)664/3775381.

20 JAHRE
MK-INSTALLATIONEN

MK
HEIZUNG-SANITÄR
ALTERNATIVTECHNIK

Die 1. Adresse für Bad und Heizung ...

Michael Kuster, 6791 St. Gallenkirch, Telefon: 0 55 57 / 66 64 - 0, www.mk-installationen.at

VEREINE



Österreichischer Bergrettungsdienst Ortsstelle St. Gallenkirch

Bergrettungsstützpunkt St. Gallenkirch eingeweiht



Pfarrer Eberhard Amann weiht unseren neuen Stützpunkt.

Unter dem Beisein zahlreicher Ehrengäste durften wir am Sonntag, den 31. Mai 2015 unseren Bergrettungsstützpunkt feierlich eröffnen.

Die Ehrengäste Dr. Gernot Längle (Abteilung für Inneres und Sicherheit), Dr. Johannes Nöbl (Bezirkshauptmann Bludenz) und Josef Lechthaler (Bürgermeister St. Gallenkirch) lobten in Ihren Ansprachen den hohen Ausbildungsstand der Vorarlberger Rettungsorganisationen und betonten die Wichtigkeit des Ehrenamtes für die Öffentlichkeit und die Gemeinschaft.

Unser Kamerad **Bertram Klehenz (Landesleiter Stellvertreter)** wertete diesen Neubau auch als „ein Zeichen der Wertschätzung“ an unsere Ortsstelle.

Nach der Einweihungszeremonie durch unseren Pfarrer Eberhard Amann war es die feierliche Aufgabe des Ortsstellenleiters Ignaz Ganahl und der Ehrengäste, den Stützpunkt offiziell zu eröffnen.

Wir waren sehr stolz allen interessierten Besuchern unsere neuen Räumlichkeiten zu präsentieren. Der Wettergott zeigte sich gnädig und sorgte damit auch auf dem Festplatz und natürlich beim Kletterturm für gute Stimmung.

Für den Höhepunkt des Nachmittags sorgte die Ortsstelle Schruns - Tschagguns mit einer Rettungsvorführung. Dabei galt es zwei Personen aus einem Sessellift abzuseilen und abzutransportieren.

Wir danken allen Gästen für ihr großes Interesse und für die Spenden.

Danke auch an alle Ortsvereine die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Eure Ortsstelle St. Gallenkirch

www.bergrettungstgallenkirch.at



Unsere Ehrengäste eröffnen den Stützpunkt.



Rettungsvorführung - Abseilen vom Sessellift



Großer Andrang beim Kletterturm

VEREINE

Führungswechsel bei der Bergrettung Vorarlberg

Im Beisein der Repräsentanten des Vorarlberger Bergrettungswesen und zahlreichen Ehrengästen wurde die diesjährige Landesversammlung des Österreichischen Bergrettungsdienstes Land Vorarlberg am 9. Mai 2015 in Bizau ausgetragen. Planmäßig standen bei der Landesversammlung Neuwahlen auf dem Programm, welche einige personelle Veränderungen brachten.

Nach verdienstvoller Arbeit legte **Gebhard Barbisch** seine ehrenamtliche Tätigkeit als Landesleiter der Bergrettung Vorarlberg zurück. Barbisch leitete die Geschicke der Bergrettung fünfzehn Jahre lang. Die größte Errungenschaft der vergangenen Jahre war für Barbisch die Eingliederung der Flugrettung in die Bergrettung, die somit in öffentlicher Hand liegt, abseits wirtschaftlicher Interessen. Mit großem Schlussapplaus und „Standing Ovation“ dankten alle anwesenden Vereinsmitglieder, Referenten und Ehrengäste, darunter auch Sicherheitslandesrat Schwärzler, für die hervorragend geleistete Arbeit.

Mag. Martin Burger, Mitglied der Ortsstelle Rankweil und Geschäftsstellenleiter der Bergrettung, wurde von der Mehrheit als sein Nachfolger gewählt.

Als Landesleiter Stellvertreter wurde **Ing. Bertram Klehenz** von der Ortsstelle St. Gallenkirch und aktiver Such- und Lawinenhundeführer gewählt. Die Funktion des Finanzreferenten übernimmt Jürgen Bürkle, Mitglied der Ortsstelle Bludenz-Bürs und selbstständiger Bilanzbuchhalter. Das Führungsteam Burger, Klehenz und Bürkle übernehmen somit den Vorsitz. Die Referatsleiter für Ausbildung, Flugrettung, Medizin, Funk und RFL, Technik und IT wurden in den Wahlen mehrheitlich wieder bestätigt. Damit wurde wiederum der organisatorische Rahmen geschaffen, um die zahlreichen

Aufgaben der Bergrettung weiter in gewohnter Qualität zu erfüllen.

Die Bergrettung Vorarlberg ist österreichweit die kleinste, erbringt aber die zweitmeisten Einsätze

2014 konnte die Bergrettung mit ihren 1250 Mitgliedern im Bereich der Bodenrettung auf sinkende Einsatzzahlen zurückblicken. Vor allem längere und sehr zeitraubende Suchaktionen blieben den ehrenamtlichen Rettungskräften erspart. Nichts desto trotz rückten die Einsatzkräfte mit 632 Einsätzen und 6193 Einsatzstunden fast zweimal pro Tag zu Hilfeleistungen aus. Es wurden dabei 631 Menschen gesucht, geborgen und versorgt, wobei sich das Verhältnis der Inländer mit 191 und der ausländischen Gäste mit 440, wie in den Vorjahren auch mit 1:2 verhält. 92 Personen konnten unverletzt geborgen werden, 517 Unfallopfer waren verletzt. Für 22 Menschen kam leider jede Hilfe zu spät - diese konnten nur noch tot geborgen werden.

Die Flugrettung mit den beiden Notarzthubschraubern Christophorus 8 und Gallus 1 wurden insgesamt 1083 Mal alarmiert. Mit rund 60 Prozent (588 Einsätze) waren 2014 Sport- und Freizeitunfälle im alpinen Gelände die häufigste Einsatzursache. Die meisten dieser Unfälle ereigneten sich auf Skipisten. 27 Prozent der Notfalleinsätze waren auf Herzinfarkt, Schlaganfall und andere internistische Notfälle zurückzuführen. Arbeits-, Verkehrs- und häusliche Unfälle schlugen mit rund 12 Prozent zu Buche. Bei Such- und Lawineneinsätzen sowie bei Bergungen unverletzter Personen wurde die Bergrettung durch den Polizeihubscharuber Libelle vom BMI unterstützt - im Berichtsjahr verzeichnete man 93 Einsätze dieser Art.



Alt-Landesleiter Gebhard Barbisch
Fotonachweis: Bergrettung Vorarlberg



Neuer Vorstand (v.l.n.r Landesleiter Burger, Landesleiter Stellvertreter Klehenz, Finanzreferent Bürkle)
Bildnachweis: Bergrettung Vorarlberg

VEREINE

Trachtengruppe St. Gallenkirch

Trachtengruppe St. Gallenkirch in Gütersloh

Über das Pfingstwochenende 2015 gastierte die Trachtengruppe als Gastgruppe beim „1. Internationalen Trachtentreffen“ in Gütersloh. Neben uns waren noch Folklore-Gruppen aus Frankreich, England, Belgien, Deutschland und Russland mit von der Partie.

Am Samstag und Sonntag konnten wir in Gütersloh und Umgebung unser Können unter Beweis stellen und unsere unverwechselbare Tracht kombiniert mit einigen sehenswerten Tänzen präsentieren. Unsere Auftritte wurden jeweils mit tosendem Applaus bedacht und waren ein gelungener Augenschmaus. Durch die verschiedenen Auftrittsorte konnten wir ein weites Publikum aus dem Raum Gütersloh

erreichen. Gerne nahmen wir auch diverse Werbematerialien aus dem Montafon mit.

Ein herzlicher Dank gilt hier Herrn Markus Fessler-Jenny für die Unterstützung. Speziell die Landkarten vom Montafon und die „Montafon-Näpsle“ gingen weg wie die warmen Semmeln.

Natürlich kam auch die Kameradschaft bei all dem Auftrittsstress nicht zu kurz und so verbrachten wir insgesamt 4 gesellige Tage miteinander. Auch mit den Gastgruppen aus Deutschland, vor allem mit den Gastgebern aus Gütersloh und der Tanzgruppe Pfalzdorf haben wir seit diesem Wochenende einen guten Kontakt.



Die Proben sind gestartet

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer mit unseren Proben bereits begonnen. Der 1. Auftritt der Trachtengruppe St. Gallenkirch findet im Zuge des gemeinsam mit der Bürgermusik veranstalteten Montafoner-Abends am 02.07.2015 statt.

Den 1. Heimatabend führen wir in der darauffolgenden Woche, am

09.07.2015, auf. Von diesem Termin an, findet der Heimatabend wie gewohnt jeden Donnerstag im oder beim Gemeindesaal statt. Start ist jeweils um 20:30 Uhr. Bei größeren Gruppen bitten wir um Voranmeldung unter +43 (0)664/5397994 bzw. st.gallenkirch@trachtengruppe.at

Wir möchten uns an dieser Stelle

VEREINE

speziell nochmals an die Hotellerie und die Gästezimmer- und Ferienwohnungsvermieter wenden:

Nur mit eurer Unterstützung durch Werbung und das Schicken von Gästen kann der Heimatabend als essentieller Bestandteil des touristischen Angebots in St. Gallenkirch längerfristig erhalten bleiben. Es würde uns deshalb freuen wieder zahlreiche eurer Gäste bei uns begrüßen zu können. **Vielen Dank!**

NEUMITGLIEDER
Wir sind derzeit auf der Suche nach neuen Burschen, die mit unseren Mädels das ein und andere Tänzchen schwingen.
Gerne bringen euch das Schuhplatteln bei!
Wenn du Lust hast, dann melde dich doch einfach bei uns. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Gesichtern für unseren Verein.

Johannes Sturm, Obmann



NEU BEI UNS IM STUDIO von Jean D'Arce Cosmetique

Intensive Relax-Behandlung mit Lifting- und Straffungseffekt

BEHANDLUNG MIT KARIBIKFEELING

Die neue Sommerbehandlung zur effektiven Stimulation der Zellerneuerung, des Zellwachstums und des Zellstoffwechsels.

Für einen traumfrischen Sommer mit einer Haut voller Energie, Volumen und Spannkraft.



Ihr Geschenk:
Nagellack Ihrer Wahl bei einer Fußpflege.



Statt 99 Euro
jetzt nur 79 Euro

Die Aktion ist einen Monat gültig.

Behandlung mit Ampullenkur um nur 99 Euro

7 Ampullen inklusive einer Maske.

Sonja Gerstmayr | Batloggstrasse 36 | A - 6780 Schruns | +43 (0)5556 75174
+43 (0)664 4860143 | info@kosmetik-sonja.at | www.kosmetik-sonja.at

Nächster Redaktionsschluss: 28. August 2015

Nach Redaktionsschluss eingebrachte Beiträge können leider in der aktuellen Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.
Redaktion: Barbara Wachter; Tel.: +43 (0)5557/6205-14, E-Mail: barbara.wachter@st.gallenkirch.at

VEREINE



Bürgermusik St. Gallenkirch

Jugendanwerbung

Am 27.03.2015 fand im Gemeindegemeinschaftssaal die Jugendanwerbung der Bürgermusik St. Gallenkirch statt.



Den eingeladenen Kindern der Kindergärten und Volksschulen St. Gallenkirch und Gortipohl wurde das Stück „Der gestiefelte Kater“ musikalisch und erzählerisch vorgeführt. Die Leitung dabei übernahm Vizekapellmeister Gerhard Weinold, bei welchem wir uns auf diesem Wege recht herzlich für sein Engagement bedanken!

Nach der Vorführung durften die Kinder verschiedene Instrumente ausprobieren und hautnah kennenlernen. Für diese Anstrengungen gab es abschließend eine kleine Jause als Belohnung.

Wir hoffen, dass wir vielleicht einige Kinder davon begeistern konnten, selbst ein Instrument zu erlernen.

Bedanken möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Pädagoginnen und Pädagogen für das Zustandekommen und die Organisation dieser Veranstaltung, welche auch uns Musikantinnen und Musikanten immer viel Spaß und Freude bereitet!



Bezirksmusikfest Silbertal

Dieses Jahr findet vom 17. bis 19. Juli das Bezirksmusikfest im Silbertal statt. Die Bürgermusik St. Gallenkirch wird beim Marschwettbewerb am Samstag teilnehmen und

in der Leistungsstufe „B“ antreten. Ebenfalls werden wir beim Festumzug am Sonntag teilnehmen und am Nachmittag im Festzelt unsere Klänge zum Besten geben.

Haussammlung 2015

Im Monat März fand die alljährliche Haussammlung der Bürgermusik statt. Wir möchten uns ganz herz-

lich bei der Bevölkerung für die wohlwollenden Spenden bedanken!!

bergbahnen-gargellen.at

Ein starkes Stück Bergwelt

Gargellen – erfrischend ehrlich



ZU HAUSE IM MONTAFON

Gargellen
BERGBAHNEN

VEREINE

**Clubwart(in)
gesucht!**

*Der Tennisclub
St. Gallenkirch-Gor-
tipohl sucht ab sofort
eine(n) Platz- und
Clubwart(in).*

*Zu den Aufgaben zäh-
len die Führung des
Clubheimes und die
Betreuung der Plätze.
6-Tage-Woche, verlän-
gerte Mittagspause, gute
Verdienstmöglichkeiten.*

*Interessenten melden
sich bitte bei Obmann
Hans-Peter Sattler,
Tel. 0676 81314216.*

Tennisclub St. Gallenkirch-Gortipohl**Tennis aktuell**

Die Tennissaison hat wieder begonnen. Der Tennisclub St. Gallenkirch-Gortipohl blickt bereits auf eine 35-jährige Vereinsgeschichte zurück. Der Club wurde 1980 gegründet. Noch im selben Jahr wurde mit dem Bau der Plätze begonnen und ein Jahr später wurde das Clubheim errichtet. Heute präsentiert sich die Anlage in einem Top-Zustand und 125 Mitglieder frönen regelmäßig dem Tennissport. Seit elf Jahren leitet Hans-Peter Sattler mit viel Engagement die Geschicke des Clubs. Das Clubheim ist während der ganzen Saison geöffnet und mit Peter Herz steht ein ausgezeichneter Trainer zur Verfügung.

Im Frühjahr finden die Mannschaftsmeisterschaften des Vorarlberger Tennisverbandes statt. Unser Club beteiligt sich mit acht Mannschaften an diesem sportlichen Wettbewerb. Die Damen spielen dabei in der Gruppe B, der zweithöchsten Liga im Land. Um als Team geschlossen auftreten zu können, wurden im Frühjahr neue Trainingsanzüge und Dresen angeschafft. Unser Dank gilt den Sponsoren, der Raiffeisenbank Montafon, Pension Rudigier und der Brauunion, vertreten durch Helmut Moser, die eine kostengünstige

Anschaffung der Mannschaftskleidung ermöglichten.

Um neue Fans für den Tennissport zu gewinnen, wird auch heuer wieder ein Schnuppertennis angeboten. Jeder, der Lust auf Tennis hat, kann drei Stunden in der Gruppe mit unserem Trainer Peter Herz spielen. Und noch ein Zuckerl gibt es: Für Neumitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag 90 statt 150 Euro. Auch eine Familienkarte wird angeboten. Zwei Erwachsene und alle Kinder unter 16 Jahre können gegen eine Gebühr von 300 Euro sämtliche Clubvorteile genießen. Der Tennisclub freut sich über jeden, der Interesse am Tennisspielen hat. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Vorstand des TC St. Gallenkirch-Gortipohl freut sich auf einen schönen Sommer mit regem Spielbetrieb.



Die Damen 35 und die Herren 45 in ihren neuen Dressen.

SCHNUPPERTENNIS

Der TC-St. Gallenkirch-Gortipohl lädt alle Kinder und Erwachsene zum Schnuppertennis ein:

3 Gratisstunden in 3er-Gruppen mit unserem Trainer Peter!

Bei Interesse meldet euch bitte bei:
Trainer Peter: Tel. 0681 81491692
Sandra Mathies: Tel. 0650 9921080
Hans-Peter Sattler: Tel. 0676 81314216

Sportliche Grüße

Der Vorstand
TC-St. Gallenkirch-Gortipohl

VERSCHIEDENES

Bonesbar® 2014 übergibt Spenden im Wert von EUR 7.300,-

Vergangenen Sommer stellte sich für das Bonesbar® Organisationsteam die Frage ob und wie die Bonesbar® 2014 stattfinden soll.

Die dritte „Bonesbar®“ musste wieder an einen anderen Standort verlegt werden, nur war lange nicht klar wohin. Nach langer Recherche und vielen Gesprächen, konnte mit der Zustimmung von Rhomberg Bau auf dem Alpina Parkplatz das Event am 5. und 6. Dezember 2014 durchgeführt werden. Das Programm von Bändscheibenvorfall und dem DJ Team B&B, brachte das Publikum der ausverkauften Partylocation, zum kochen. Gerne möchten die Mitglieder des Vereins hiermit über das großartige Ergebnis informieren.

Zum einen durften wir Lea mit einem Tablet überraschen. Sie hat tubuläre Sklerose. Sie ist durch zwei Tumore im Kopf entwicklungsverzögert und hat autistische Züge. Mit dem Tablet kann sie durch ein spezielles App mit der Außenwelt kommunizieren. Das nächste Kind, das unterstützt werden konnte, ist Elias. Er ist stark entwicklungsverzögert, kann weder laufen noch sitzen. Mit der Spende wurden Ototrainingseinheiten ermöglicht. Durch dieses Training werden alle Sinne - speziell die Gleichgewichts- und Orientierungsfunktion - gefördert. Bei Ilayda wurde Leukämie festgestellt. Sie kann mit Hilfe einer passenden Stammzellenspende überleben. Der Verein Geben für Leben, erhielt eine Spende, damit Bluttypisierungen durchgeführt werden konnten. Das vierte Kind ist Angelina. Sie hat seit Mai den Kreisrunden - Haarausfall. Ihr wurde eine Echthaarperücke gespendet, damit sie ihre fröhliche und spontane Art beibehält.

Durch das tolle Ergebnis der Bonesbar®2014, entschied sich der Verein kurzfristig mit dem EHC Lustenau, Joana in ihrer Situation zu unter-

stützen. Die kleine Fußsacherin hatte zwei Operationen am offenen Herzen und mehrere Kathetereingriffe. Wie viel Operationen noch folgen werden, kann niemand sagen. Der Verein unterstützt die Familie mit EUR 3.000,-.

Durch die Mithilfe von achtzig ehrenamtlichen Helfern, unzähligen gutmütigen und großzügigen Sponsoren, konnten diese fünf Familien mit dem stolzen Betrag von € 7.300,- unterstützt werden. Wir wünschen allen Beteiligten alles Gute und freuen uns auf das nächste Projekt.

Der Verein Bonesbar® hat den Zweck, physisch und/oder psychisch beeinträchtigte Kinder zu unterstützen.

E-Mail:
bonesbar@gmx.at

Facebook:
<https://www.facebook.com/pages/Bonesbar/289495277856495>

Obmann:
Thomas Loretz



„Verein Bonesbar®“

Gebr. Kasper
ELEKTROTECHNIK OG

Tel. 05557-22 444, Fax -22 445
E-Mail: gebr.kasperelektro@aon.at
www.gebr-kasper.at

Alexander: 0699-128 333 33
Simon: 0699-130 333 33

VERSCHIEDENES

Die Montanahls – eine Theater-Soap zur Entwicklung des Montafons; Folge 3: Ein Maisäss-Sommer-Traum

Hotelier Hubert Montanahl ist wie immer völlig außer sich. Sein touristisches Megaprojekt zur Belebung der Schugganzer Maisässe soll ei-

nem großflächigen Gemüseanbau weichen. Das lässt er sich nicht gefallen und greift zu härteren Mitteln.

Nach den sensationellen Erfolgen von Folge 1 & 2 geht das Theaterprojekt nun in die 3. und letzte Runde.

Vom 3. bis 5. Juli wird der Standesmaisäss Manuf in Tschagguns Ort des Geschehens. Das Thema: Touristische Nutzung der Maisässgebiete – zwischen Tradition und Moderne. Auf dem Standesmaisäss Manuf treffen die Protagonisten aufeinander und müssen sich mit Megaprojekten, Öko-Träumereien und Geiselnahmen auseinandersetzen.

Die Hauptfiguren sind wie immer professionelle Schauspieler, die Nebendarsteller sind Laien aus dem Montafon. Sie machen aus jeder Folge etwas Besonderes. Der Autor Tobias Fend hat an Ort und Stelle recherchiert, gemeinsam mit Kairos die Inhalte übersetzt und mit der notwendigen künstlerischen Freiheit in ein packendes Theaterstück verarbeitet.

Die Idee

Die bisher behandelten Themen der Raumentwicklung Montafon wie Ganzjahrestourismus, Mobilität und touristische Nutzung der Maisässgebiete als Chance und gleichzeitig Gefahr für die Kulturlandschaft sollen breit und vielfältig diskutiert werden. Das Medium Theater kann dazu einen wertvollen Beitrag leisten:

Durch die Möglichkeit der inhaltlichen Zuspitzung in der fiktiven Welt der Montanahls kann über so manche inhaltlich scheinbar festgefahrene Position zumindest an diesem Abend geschmunzelt werden und damit ein Prozess in Gang gesetzt werden, der die übliche Projektkommunikation wirkungsvoll ergänzt.



DIE
Montanahls

EINE THEATER-SOAP
ZUR ENTWICKLUNG DES MONTAFONS
IN MEHREREN FOLGEN

VON TOBIAS FEND

FOLGE 3
EIN MAISÄSS-SOMMER-TRAUM

AUFFÜHRUNGEN
FREITAG, 3. JULI, ABENDVORSTELLUNG (PREMIERE)
SAMSTAG, 4. JULI, ZWEI ABENDVORSTELLUNGEN
SONNTAG, 5. JULI, ZWEI ABENDVORSTELLUNGEN

TREFFPUNKT: GEMEINDEAMT TSCHAGGUNS
SPIELORT: STANDESM AISÄSS MANUAF

Kartenverkauf und weitere Informationen bei Elisabeth Schuchter im Gemeindeamt Tschagguns.
Telefon: 05556 / 72239-10 • Email: Elisabeth.schuchter@tschagguns.at
Kartenpreis: EUR 25,- inkl. Jause und Busfahrt

Logo: 98.20 Furtia
Logo: Valhite
Logo: impulse Privatstiftung
Logo: Stand Montafon
Logo: Vorarlberger Bismarck AG
Logo: mbs
Logo: Vorarlberg
Logo: European Union

Werbung wirkt

auch im Gmesblättli von St. Gallenkirch

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Gemeinde St. Gallenkirch,
z. H. Frau Barbara Wachter, Tel.: +43 (0)5557/6205-14,

Email: barbara.wachter@st.gallenkirch.at / www.gemeinde.stgallenkirch.at/
Zentrum/Gemeindeamt/Gmesblättli-Inserate (Download-Formular)



NoWaFit
www.nowafit-vorarlberg.at



smoveyAQUA Kurse im Aquarena St. Gallenkirch

Mit **smovey** Schwungringen werden im Wasser verschiedene Fitness- und Gymnastikübungen sowie AQUA Walking und AQUA Jogging durchgeführt.

smoveyAQUA ist durch die verschiedenen Übungen schonend und entlastend für Gelenke und die Wirbelsäule, es werden ca. 95% der Muskulatur mobilisiert, gekräftigt, gedehnt und gelockert. Der Wasserdruck hat nebenbei den Effekt wie eine Massage auf Bindegewebe und Haut zu wirken, die Lymphdrüsen zu aktivieren und lässt außerdem lästige Pfunde purzeln.

Juli und August Termine:

Montag 06.07., 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08.2015
von 18.30 – 19.20 Uhr

Mittwoch 01.07., 08.07., 15.07., 22.07., 29.07., 05.08., 12.08., 19.08.2015
von 9.30 – 10.20 Uhr

Kosten: **Einzelstunde:** € 12,00 inkl. Leihsmovey
Kurs 8x1 Std.: € 84,00 inkl. Leihsmovey
Kurs 8x1 Std.: € 70,00 (eigener smovey)

Eintritt Aquarena: € 3,50 / Pers. und Std.

Einstieg ist jederzeit möglich!

Kursort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch

Teilnehmer: ab 5 bis max. 10 Personen

Anmeldung: aus organisatorischen Gründen bitte ich um telefonische oder schriftliche Anmeldung mit Name, Adresse und Tel. unter:
Tel. 0664 2616092 oder **info@nowafit-vorarlberg.at**

Die Anmeldungen gelten als verbindlich, der Kurs wird bei unentschuldigtem Fernbleiben verrechnet.



SMOVEY-Sets können direkt bei mir um € 99,90 bar erworben werden.

Martina Schnetzer-Hofrichter
6700 Bludenz

Mobil 0664 2616092
info@nowafit-vorarlberg.at



Weissküfer

Jürgen Tschofen
Allmeintweg 8b
A- 6791 Gortipohl
Tel. 0664/9152237
www.weissküfer-tschofen.at



Echte Handarbeit die Altes Handwerk neu belebt !

VERSCHIEDENES

Hohe Geburtstage (Juli bis September 2015)



Anrede	Titel	Familiennamen	Vorname	PLZ	Ortschaft	HNr.	Geburtsdatum	Alter
Frau		Gutensohn	Rosmarie	6791	Gortipohl	38a	09.07.1944	71
Herrn		Zugg	Josef	6791	St. Gallenkirch	11a	10.07.1936	79
Herrn		Sander	Erich	6791	Gortipohl	25	10.07.1929	86
Herrn		Barcatta	Fritz	6791	St. Gallenkirch	132a	12.07.1939	76
Frau		Barcatta	Irmgard	6791	St. Gallenkirch	132a	12.07.1938	77
Herrn		Burtscher	Herbert	6787	Gargellen	62b	12.07.1937	78
Frau		Netzer	Barbara	6791	St. Gallenkirch	269	12.07.1927	88
Frau		Lerch	Ilse	6791	Gortipohl	48	13.07.1945	70
Frau		Bergauer	Herta	6791	Gortipohl	39	14.07.1923	92
Frau		Vallaster	Franz	6791	St. Gallenkirch	256	15.07.1938	77
Herrn		Peter	German	6787	Gargellen	28a	15.07.1935	80
Frau		Fritz	Elfriede	6791	St. Gallenkirch	43a	16.07.1940	75
Frau		Düngler	Richarda	6791	St. Gallenkirch	80a	16.07.1939	76
Herrn		Thöny	Kurt	6787	Gargellen	53	16.07.1932	83
Frau		Lorenzin	Gisela	6791	Gortipohl	21	16.07.1931	84
Frau		Netzer	Helene	6791	St. Gallenkirch	16b	19.07.1931	84
Herrn		Netzer	Otmar	6791	St. Gallenkirch	4	20.07.1935	80
Herrn		Hoch	Hermann	6791	St. Gallenkirch	66a	26.07.1940	75
Herrn		Netzer	Ludwig	6791	Gortipohl	22a	27.07.1940	75
Herrn		Tschofen	Hermann	6791	St. Gallenkirch	261a	28.07.1941	74
Herrn		Tschofen	Hermann	6791	St. Gallenkirch	134a	28.07.1938	77
Herrn		Kessler	Helmut	6791	St. Gallenkirch	288a	29.07.1942	73
Herrn		Ganahl	Norbert	6791	St. Gallenkirch	150	29.07.1936	79
Frau		Juen	Katharina	6791	St. Gallenkirch	42	30.07.1938	77
Herrn		Van Eibergen	Cornelius	6787	Gargellen	54a	01.08.1941	74
Frau		Loos	Erika	6791	Gortipohl	37a	01.08.1936	79
Frau		Tschofen	Germana	6791	St. Gallenkirch	135	01.08.1930	85
Herrn		Schindler	Kaspar	6791	St. Gallenkirch	55a	02.08.1939	76
Frau		Humpl	Aloisia	6791	St. Gallenkirch	26	02.08.1929	86
Frau		Schwarzahns	Irma	6791	St. Gallenkirch	87	03.08.1928	87
Frau		Bargehr	Rosemarie	6791	St. Gallenkirch	260	08.08.1936	79
Frau		Zint	Katharina	6791	St. Gallenkirch	214a	10.08.1918	97
Herrn		Düngler	Franz	6791	St. Gallenkirch	71	13.08.1937	78
Herrn		Wachter	Othmar	6791	Gortipohl	60	14.08.1932	83
Herrn		Willi	Helmut	6791	St. Gallenkirch	267a	15.08.1941	74
Frau		Schallner	Marianne	6791	Gortipohl	100	23.08.1932	83
Frau		Ganahl	Erika	6791	St. Gallenkirch	194	26.08.1941	74
Frau		Fehr	Edith	6791	St. Gallenkirch	4	26.08.1932	83
Frau		Klehenz	Katharina	6791	St. Gallenkirch	128a	29.08.1941	74
Herrn		Marlin	Ernst	6791	St. Gallenkirch	223	29.08.1930	85
Herrn		Marlin	Gebhard	6791	St. Gallenkirch	57a	29.08.1929	86
Frau		Winkler	Elisabeth	6791	St. Gallenkirch	5	01.09.1937	78
Herrn		Düngler	Kaspar	6791	St. Gallenkirch	41	04.09.1935	80
Herrn		Biermeier	Friedrich	6791	St. Gallenkirch	253	04.09.1929	86
Frau		Fleisch	Anna	6791	St. Gallenkirch	81	08.09.1941	74
Frau		Flöry	Maria	6791	Gortipohl	57	09.09.1932	83
Frau		Mathies	Burgi	6791	St. Gallenkirch	37	12.09.1937	78
Herrn		Tschanhenz	Norbert	6791	St. Gallenkirch	262a	13.09.1937	78


VERSCHIEDENES

Frau	van der Avoird	Maria Johanna	6791	Gortipohl	41d	16.09.1932	83
Frau	Weiler	Anna	6791	Gortipohl	34a	18.09.1931	84
Frau	Stocker	Mathilde	6791	St. Gallenkirch	272a	20.09.1928	87
Herrn	Lerch	Walter	6791	Gortipohl	48	21.09.1940	75
Frau	Tschanun	Anna	6791	Gortipohl	24	23.09.1926	89
Herrn	Bachmann	Helmuth	6787	Gargellen	56	25.09.1937	78
Frau	Ganahl	Gertraud	6791	St. Gallenkirch	150a	26.09.1944	71
Herrn	Klehenz	Helmut	6791	St. Gallenkirch	128a	27.09.1941	74
Frau	Lorenzin	Heidi	6791	St. Gallenkirch	35	28.09.1944	71
Frau	Bader	Hedwig	6791	Gortipohl	89	29.09.1932	83

Wir gratulieren herzlich zu Ihrem Geburtstag!

Geburten:

- Sorel Mia, geb. 16.02.2015; Eltern: Anja u. Rudolf Sorel, Gortipohl, HNr. 95a
- Mangard Leni Marie, geb. 09.05.2015; Eltern: Mangard Michelle u. Stefan, Gortipohl, HNr. 75f
- Becker-Bargehr Jooni, geb. 10.03.2015; Eltern: Bargehr Yvonne u. Becker Matthias, Gortipohl, HNr. 77b
- Boleradski Benett, geb. 29.03.2015; Mutter: Farkas Silvia, St. Gallenkirch, HNr. 3a
- Ganahl Nila, geb. 27.04.2015; Eltern: Ganahl Melanie u. Netzer Valentin, St. Gallenkirch, HNr. 207b
- Zech Lorena, geb. 06.05.2015; Eltern: Zech Ines u. Patrick, St. Gallenkirch, HNr. 302c
- Dona Lia Valentina, geb. 06.05.2015; Eltern: Dona Katrin u. Christopher, Gortipohl, HNr. 47b
- Erhard Amelie, geb. 19.05.2015; Eltern: Mathies Elke u. Erhard Simon, St. Gallenkirch, HNr. 106b
- Schöllhorn Emil, geb. 28.05.2015; Eltern: Schöllhorn Stefanie u. Mathies Martin, St. Gallenkirch, HNr. 240a

Das Willkommensgeschenk der Gemeinde St. Gallenkirch für jedes neugeborene Baby kann persönlich von einem Elternteil in der Bürgerservicestelle abgeholt werden.

Hochzeitsjubiläen:

Silbernes Hochzeitsjubiläum (25 Jahre)

- Manahl Marina u. Lothar, St. Gallenkirch, HNr. 77b, am 06.07.1990
- Sparr Martine u. Werner, Gargellen, HNr. 84f, am 08.09.1990

Goldenes Hochzeitsjubiläum (50 Jahre)

- Ganahl Erika u. Emil, St. Gallenkirch, HNr. 194, am 26.08.1965

Wir trauern um:

- Hubmann Anita, geb. 24.07.1966, gest. 11.03.2015
- Burger Hubert, geb. 15.06.1937, gest. 10.04.2015
- Spannring Roswitha, geb. 21.01.1939, gest. 13.04.2015
- Lechthaler Edelbert, geb. 29.08.1938, gest. 18.05.2015

Öffnungszeiten Elternberatung

*in St. Gallenkirch
jeden 2. Dienstag im Monat
von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr*

*in Gortipohl
jeden 4. Mittwoch im Monat
von 09:00 Uhr bis 09:30 Uhr*

Kontakt und weitere Infos:

*Kleboth Marianne
(Connexia Elternberatung)
Tel.: +43 (0)650/4878742*

Ill-Litz Hof

Stilvoll Wohnen in Schruns

NEU Modernes, exklusives Wohnprojekt im Montafon

3 Häuser in bester zentraler Lage mit hochwertigen 2- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen, angeordnet um einen parkähnlichen Innenhof. 4 Penthouse-Wohnungen mit traumhafter Aussicht und großen Dachterrassen. Beste Ausstattung, barrierefreie Zugänge, Tiefgarage, Lift. Anschluss an Nahwärme Montafon, solare Warmwasseraufbereitung. HWB 38 kWh/m²a, f_{GEE} 0,68.

Weitere attraktive Wohnungen im Montafon in der Anlage **Tschagguns Flanuf**

JÄGER BAU 05522 71810-0 jaegerprojects.com



lladig an alle Vereine, Firmen, Stammtische, Gastronomie und Interessierte

5. Lättli Schießen

AM SAMSTAG, DEM 27. JUNI 2015
AM SPORTPLATZ GALGENUL

PROGRAMM

- * Lättli-Schießen, Spielzeiten und -modus folgt nach Nennungsschluss
- * Preisverteilung (Pokal- und Sachpreise)
- * anschließend Party mit Discosound

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- * spielberechtigt ist jeder ab 12 Jahren
- * eine Mannschaft besteht aus 4 Personen
- * es können auch mehrere Teams eines Vereines, usw. gemeldet werden
- * Nenngeld € 20,- pro Mannschaft

ANMELDESCHLUSS: 17.06.2015

Anmeldungen an:
TSCHOFEN Melanie, Hnr. 234e/11, 6791 St. Gallenkirch
Handy: 0664/5119447,
Mail: melitscho@gmail.com oder scstgallenkirch@aon.at

Der Sportclub SC St. Gallenkirch würde sich sehr darüber freuen, möglichst viele Mannschaften auf unserer Sportanlage in St. Gallenkirch begrüßen zu dürfen!




AMTSWEGWEISER

GEMEINDEAMT ST. GALLENKIRCH

Tel.: +43 (0)5557/6205-0,
Fax: +43 (0)5557/2170,
E-Mail: gemeindeamt@st.gallenkirch.at
www.gemeinde.stgallenkirch.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr
und von 14:00 bis 16:00 Uhr (außer DI und FR)

DI - Nachmittag kein Parteienverkehr

FR - Nachmittag:

Parteienverkehr lt. Gmeskalender

Gemeindeamt Verwaltung

Bürgermeister Josef Lechthaler DW 16

Gemeindesekretär:
Kasper Alexander DW 13

Bürgerservice/Meldeamt:
Rainer Fiel DW 11
Kasper Kornelia DW 10

Gemeindekassa:
Juen Guntram (Kassier) DW 15
Wachter Barbara DW 14

Bauamtsleiter
Vonier Gerhard DW 18

BAUHOF (RECYCLINGHOF)

Bauhofleiter Willi Helmut
Tel.: +43 (0)5557/8111727
E-Mail: bauhof.st.gallenkirch@aon.at

Öffnungszeiten:

Montag von 08:00 bis 12:00 Uhr und
14:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag geschlossen

Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr

KONSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Kompetente rechtliche Beratung ist heute wichtiger denn je. Die Gemeinde St. Gallenkirch bietet daher auch im kommenden Jahr 2015 allen Bürger/innen die Möglichkeit einer kostenlosen anwaltlichen Rechtsberatung durch RA Dr. Marco Fiel von der Kanzlei Blum, Hagen & Partner.

Wann: am ersten Mittwoch eines jeden Monats, ab 18:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt St. Gallenkirch

Dauer: ca. 15min/Person bzw. Auskunft

Anmeldung: vorab bis spätestens 12:00 Uhr im Gemeindeamt St. Gallenkirch

KANZLEI **Blum, Hagen & Partner**

DR. WOLFGANG BLUM
MAG. JOHANNES BLUM
MMAG. DR. MARKUS HAGEN
DR. MARCO FIEL

A-6800 Feldkirch, Liechtensteinerstraße 76
Tel. +43/5522/39573, Fax +43/5522/39576
office@kanzlei-bhp.at, www.kanzlei-bhp.at

Termine im Jahr 2015: 07.01., 04.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 01.07., 05.08., 02.09., 07.10., 04.11. und 02.12.2015

IMPRESSUM

Gmesblättli - Informationen der Gemeinde St. Gallenkirch, Ausgabe 145, Erscheint vierteljährlich: Herausgegeben von der Gemeinde St. Gallenkirch. Für eingesandte Informationen wird keine Gewähr übernommen. Vervielfältigung unter Quellenangabe gestattet. Inhaltliche Richtigkeit vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
28. August 2015



CLUB

Da ist was los.



Endlich alt genug.

Jetzt aktives Taschengeld- oder Jugendkonto eröffnen und eine trendige Kream Bag mitnehmen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.raibaclub.at

